STADT **BRANDIS**

Ausgabe 2/2018
19. Februar 2018

Brandiser Stadtjournal

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz

GIGA-NETZ BIS INS HAUS

Stichtag: 28.05.2018

Ehrennadel 2018

Auszeichnung für rege Brandiser
Am 18. Januar überreichte Bürgermeister Arno Jesse wieder Brandiser Ehrennadeln an verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Trotz des Sturmtiefs „Friederike“ kam auch Prominenz in das Forum der Oberschule. So waren Staatsministerin Petra Köpping, Landrat Henry Graichen und Polizeipräsident Bernd Merbitz zu Gast.

Neuer Anlauf für Glasfaser

Ziel ist schnelles Internet für alle
Jetzt beginnt ein weiterer Versuch eines Unternehmens, Brandis, Beucha, Waldsteinberg, Kleinsteinberg, Polenz und Wolfshain mit Glasfaser bis ins Haus zu versorgen – ohne Anschlusskosten für die Einzelnen. Die Firma Deutsche Glasfaser nimmt dies eigenwirtschaftlich in Angriff.

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum eine Entwicklung der letzten Jahre hat so große Auswirkungen auf alle unsere Lebensbereiche genommen wie das Internet. Dabei werden immer schnellere und leistungsfähigere Internetverbindungen benötigt. Brandis hinkt dieser Entwicklung enorm hinterher. Aber jetzt kommt schließlich auch in unsere Stadt Bewegung: Die Telekom hat endlich angekündigt, ein Teil von Brandis mit sogenanntem VDSL auszubauen. Das heißt, sie setzt Glasfaser bis zu ihren Kabelverzweigern (KVZ), und danach geht das Sig-nal auf die alten Kupferleitungen. Immerhin bis zu 100 Mbit/s werden dadurch versprochen, eine deutliche Verbesserung. Pech nur, wer weiter weg wohnt vom KVZ, der muss mit deutlich weniger auskommen. Auch wenn wir über dieses Engagement froh sind, so stellt sich doch die Frage, wie nachhaltig ist es, immer noch auf die alten Kupferleitungen zu setzen? Wenn man jetzt schon weiß, wohin die Entwicklung geht, wenn jetzt schon klar ist, dass Anwendungen wie beispielsweise 2-Wege-Kommunikation per HD-Videochat, Tele-Medizin, Video- und Audio-Streaming kommen werden, wenn die Fernsehanbieter überlegen, ihr Signal nicht mehr über teure Satelliten abzustrahlen, dann ist doch klar: VDSL ist nicht zukunftsfähig, wir brauchen echtes Glasfaser in jedes Haus.

Ein letztes Mal bekommen wir die Chance, in ganz Brandis, inklusive aller Ortsteile ein neues und leistungsfähiges Glasfasernetz für die Übertragung von Daten, Sprache und Fernsehsignal bis in jeden Haushalt zu erhalten. Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser unterzeichnet, die anbietet, echtes Glasfaser bis in jede Wohnung zu legen – ohne, dass Hauseigentümer oder die Kommune für die Anschlüsse etwas zahlen müssen.

Glasfaserleitungen sind die Zukunftstechnologie für schnelles Breitbandinternet. Selbst wenn vielen eine Bandbreite von 16 bis 50 Mbit/s derzeit noch ausreichend erscheint, der Bedarf wird sich in den kommenden Jahren stark verändern, sowohl im privaten als auch im wirtschaftlichen Bereich. Nutzen wir diese letzte Chance.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Waldsteinberg: Straßen-Problem anpacken 3

4 Breitbandanschluss für Brandis

Stürmischer Neujahrs-empfang 5

6 Kulturhaus Beucha und Klettersteig: Förderbescheide für Machbarkeitsstudien

Amtliche Bekanntmachungen 8

12 Hilfe und Doppelter Boden und Veranstaltungshöhepunkte der Kita „Regenbogen“

Skilager Österreich und Seit 35 Jahren in Beucha eine feste Größe 14

21 Aktuelles von der Ortsfeuerwehr Brandis

Aktuelle Veranstaltungen für Februar und März finden Sie auf dem KulturKalender zum Herausnehmen

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)
Fotos: Stadt Brandis; Druckhaus Borna (S. 17); djd; Fotolia: Martin_P (S. 18/19); Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG (S. 32); bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 59 (02/ 2018), Erscheinungstermin 19.02.2018 / Redaktionsschluss 29.01.2017

Die Ausgabe 03 / 2018 erscheint am 19.03.2018 (Redaktionsschluss 26.02.2018).

Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

WALDSTEINBERG: STRASSEN-PROBLEM ANPACKEN

Der Zustand vieler Straßen in Waldsteinberg war Thema in einer Anliegerversammlung Anfang Februar. Im Eiscafé Lilly Vanilly reichten die Stühle für die rund 80 Interessierten nicht aus. „Das zeigt, wie wichtig und dringend das Thema für die Anwohner ist“, sagt Bürgermeister Arno Jesse.

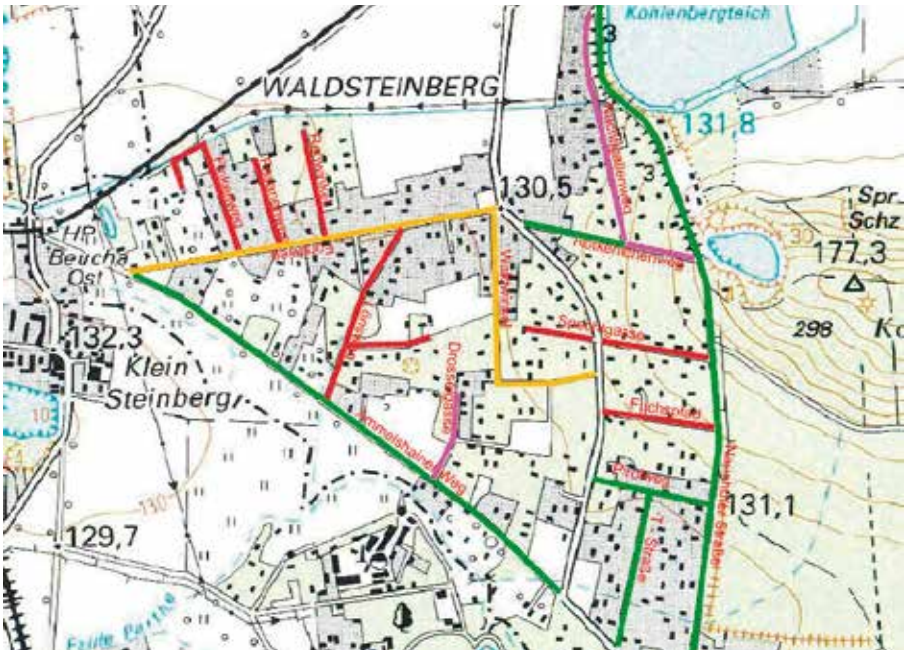
Um den Ist-Zustand zu analysieren und Lösungsvorschläge zu unterbreiten, wurde das Ingenieurbüro Schlegel beauftragt, sich die Gegebenheiten in Waldsteinberg anzusehen.

Keinen Handlungsbedarf wird darin für den Ammelshainer Weg, den Finsteren Weg, T-Straße, Pirolweg, Lerchenweg und Naunhofer Straße gesehen.

Während für Forstweg und Waldwinkel ein geringer Handlungsbedarf besteht, sieht Schlegel im Finkenweg, Fasanenweg und Lönsweg, im Rehwinkel, Fuchspfad und in der Spechtgasse einen großen Handlungsbedarf. Auch sehr in Mitleidenschaft gezogen sind die Drosselgasse, der Nachtigallenweg sowie das Stück Rotkehlchenweg vom Nachtigallenweg bis an die Naunhofer Straße.

Das Ingenieurbüro bestimmte außerdem den Schädigungsgrad der einzelnen Straßen. So wurden sie nach der Anzahl und Größe der Schlaglöcher im Verhältnis zu Länge und Breite untersucht. Der Schädigungsgrad nach dieser Rechnung bewegt sich zwischen 1 und 7,5 Prozent.

Mit dem Wissen um den Zustand war allen Anwesenden klar, dass etwas geschehen muss. Nur ist die Frage zu beantworten, ob man die Straßen grundhaft ausbaut oder instand setzt. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses der Stadt Brandis befürworteten eine einheitliche Behandlung und für alle Straßen einen grundhaften Ausbau. Das würde bedeuten, dass der komplette Straßenkörper bis zu 60 Zentimetern Tiefe ausgehoben und inklusive Frostschutz und Bitumendecke neu aufgebaut wird. Theoretisch liegt die Haltbarkeit hier bei etwa 40 Jahren. Konrad Schlegel: „Das wäre zwar teurer als eine Instandhaltung, aber nachhaltiger.“ Die Objektförderung pro Maßnahme beträgt im Moment 70 Prozent. Die Anlieger würden ihren Anteil entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Brandis zahlen müssen.



kein Bedarf gilt auch für Lerchenweg — geringer Bedarf gilt auch für Amselweg — Bedarf — großer Bedarf

Waldsteinberger wollen differenzierte Betrachtung der Straßen

Die Mehrheit der anwesenden Waldsteinberger sah das anders. Eine differenzierte Betrachtung der Straßen wäre nach deren Meinung sinnvoller. Als Beispiel nannte ein Anwohner den Fuchspfad: Der habe eine Breite von 3,50 Meter, Strommasten stehen direkt an der Straße. Ein grundhafter Ausbau mache wegen drei Anliegern und einem Müllfahrzeug in der Woche keinen Sinn. Hier würde eine Instandsetzung reichen. Dabei wird nur ein bestimmter Teil der Oberfläche abgetragen. Auf dieser planen Fläche würde dann der Untergrund für eine bessere Verteilung der Belastung gestärkt und ein verschiebesicheres Pflaster verlegt. Die Haltbarkeit würde sich hier auf zehn bis 12 Jahre begrenzen. Im Moment sind dafür derzeit rund 120.000 Euro im Jahr als Fördermittel abrufbar. Für die Anlieger entstehen keine Kosten.

Nach teilweise sehr konstruktiven und detaillierten Hinweisen und Anregungen der Anwohner war man sich über die nächsten Schritte einig. Das Ingenieurbüro wird die Straßen differenziert betrachten, kategorisieren, vermessen, eine planerische Grundlage erstellen und dazu auch eine baugrundtechnische Untersuchung vornehmen. Damit ist eine qualifizierte Kostenschätzung möglich, mit der wiederum der Rahmen für die Finanzierung gesteckt werden kann.

Durchlass an Fauler Parthe wird erneuert

Im Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) des Zweckverbands Parthenaue von 2013 wurde als eine Maßnahme der Ersatzneubau des Durchlasses im Moritz-Nebe-Weg aufgenommen. In seiner Sitzung am 30. Januar stimmte der Stadtrat einer Investition dafür von rund 81.000 Euro zu. Der Durchlass ist seit Jahren zu eng, weswegen er bereits vor mehr als fünf Jahren zwei Bypässe erhielt. Die sollten dafür sorgen, dass das Wasser zusätzlich seitlich vorbeigeleitet werden kann. Mit der Entscheidung der Investition wird nun ein neuer Durchlass mit entsprechend größerem Durchfluss gebaut. Ein Rahmendurchlass mit einer Höhe von ca. 1,25 und einer Breite von mehr als 2 Metern soll das bisherige Bauwerk ersetzen. Dafür wurde nun der Firma Straßen- und Tiefbau GmbH Eilenburg seitens des Stadtrates der Zuschlag gewährt. Bereits 2017 war eine beschränkte Ausschreibung erfolgt. Die Angebote lagen weit über der errechneten Kostenschätzung von 78.000 Euro. Deshalb wurde diese Ausschreibung aufgehoben und eine freihändige Vergabe angeschoben. Dafür wurden fünf Unternehmen angefragt.

Je nach Wetterlage soll mit dem Bau am 26. Februar begonnen werden. Der Straßenbau könnte dann bereits am 6. April beendet sein.

BREITBANDANSCHLUSSES FÜR BRANDIS

„Neues Jahr, neues Glück“ sagt sich Arno Jesse, Bürgermeister der Stadt Brandis, wenn es um den Breitbandausbau für seine Gemeinde geht. „Nach wie vor ist dies ein enorm wichtiges Thema für die Weiterentwicklung von Brandis und seinen Ortsteilen.“

Im Dezember 2017 unterzeichnete er die Kooperation mit Deutsche Glasfaser, dem deutschen Marktführer für Glasfaser-Direktanschlüsse („Fibre to the Home“, FTTH).

Sie sieht vor, die Stadt Brandis sowie Beucha, Waldsteinberg, Kleinsteinberg, Polenz und Wolfshain mit Glasfaserleitungen zu versorgen, sodass die angeschlossenen Haushalte anschließend Geschwindigkeiten von mindestens 500 Mbit/s nutzen können, und zwar sowohl für den Up- als auch für den Download. Für den Anschluss selbst entstehen keine Kosten, Voraussetzung ist lediglich ein 2-Jahres-Vertrag mit Deutsche Glasfaser und der Abschluss des Vorvertrages während der Nachfragebündelungs-Phase. Die angebotenen Services reichen von Telefonie über Internet bis Fernsehen mit Bandbreiten von 100 Mbit/s bis 1 Gbit/s und kosten ab 44,99 Euro aufwärts pro Monat.

Da Deutsche Glasfaser jedes Haus separat an den Hauptverteiler anschließt, steht unabhängig von der Nutzungsintensität der Nachbarn permanent die maximale Geschwindigkeit zur Verfügung. Glasfaserleitungen sind unempfindlich gegenüber elektrischen oder magnetischen Einflüssen und haben deshalb eine niedrige Störanfälligkeit. Auch Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit beeinflussen die Leistung der Glasfaserkabel unwesentlich. Über Glasfaserleitungen können extrem hohe Übertragungsraten und beste Übertragungsqualitäten erreicht werden, die auch auf langen Strecken konstant bleiben. Damit sind Anwendungen wie beispielsweise 2-Wege-Kommunikation per HD-Videochat, Tele-Medizin, Video- und Audio-Streaming etc. möglich. Zudem baut Deutsche Glasfaser ein offenes Netz, es ist also für alle Diensteanbieter zugänglich, was den Nutzern die freie Anbieter- und Angebotswahl ermöglicht.

Glasfaser direkt ins Haus möchte die Deutsche Glasfaser für Brandis und alle Ortsteile.

Die Vorteile von FTTH für die Gemeinde liegen für Arno Jesse klar auf der Hand: „Es handelt sich hierbei um keine Brückentechnologie wie das Vectoring. Mit einem reinen Glasfaserhausanschluss hat jeder Hausbesitzer und Eigentümer für die nächsten Jahrzehnte ausgesorgt, ist für die Zukunft – die ganz klar digital sein wird – gewappnet und steigert gleichzeitig den Wert seiner Immobilie“, erklärt Arno Jesse.

Die Deutsche Glasfaser ist bereits im Landkreis Leipzig aktiv. So hat sich die Gemeinde Thallwitz Ende vergangenen Jahres entschieden, den Glasfaser-Ausbau mit Deutsche Glasfaser umzusetzen. Im März beginnen dort die Bauarbeiten.

Voraussetzung für das Projekt „Glasfaser für Brandis“ ist eine sogenannte Beteiligungsquote. Das bedeutet: Im Zeitraum vom 24.02.2018 bis zum Stichtag am 28.05.2018 müssen sich 40 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in Brandis und den Ortsteilen für das Glasfasernetz ausgesprochen haben, indem sie einen Vorvertrag unterzeichnen, der gleichzeitig als Interessensbekundung gilt.

Gibt es genügend Unterschriften, wird gebaut und jeder Unterzeichner erhält mit Fertigstellung seines Hausanschlusses bzw. mit Ablauf seines bestehenden Vertrags beim bisherigen Anbieter seinen Glasfaseranschluss. „Wir investieren 3,27 Millionen Euro in Brandis, wenn 40 % der Bürgerinnen und Bürger den Glasfaser-Anschluss möchten“, erklärt Oliver Frieske, Projektmanager FTTH von Deutsche Glasfaser. Ein weiterer Vorteil: Solange der Telefonanschluss beim bisherigen Anbieter läuft, fallen bis zu einem Jahr keine Grundgebühren für den neuen Festnetzanschluss an, sondern erst wenn die Rufnummernübernahme im Rahmen der Umstellung („Portierung“) erfolgt ist.

Arno Jesse ist zuversichtlich, dass die 40 %-Hürde genommen wird: „Viel mehr Offerten haben wir nicht, einen so schnellen und kostengünstigen Glasfaser-Ausbau realisieren zu können. Deshalb appelliere ich an Sie, diese Chance wahrzunehmen. Schnelles Internet bedeutet nicht nur schnelles Surfen, sondern auch das Schaffen von Arbeitsplätzen durch Ansiedlung von Unternehmen, Zuzug durch junge Familien oder auch die Möglichkeit, im Heimbüro Deutschland sogar weltweit arbeiten zu können.“

In den nächsten Wochen erhalten Sie Informationsmaterialien per Post. Zudem eröffnet am 03.03.2018 der Deutsche Glasfaser Servicepunkt am Markt 7. Dort können Sie sich persönlich beraten lassen.

Informationsveranstaltungen

Rund um das Projekt „Glasfaser Brandis“ beantwortet Bürgermeister Jesse und die Deutsche Glasfaser an folgenden Terminen offene Fragen:

Mittwoch, 28.02.2018, 18.30 Uhr
Forum der Oberschule Brandis,
Poststraße 20

Donnerstag, 01.03.2018, 18.30 Uhr
Turnhalle der Grundschule Beucha,
Kleinsteinberger Straße 20

Freitag, 02.03.2018, 18.30 Uhr
Bürgerhaus Polenz

Donnerstag, 08.03.2018, 18.30 Uhr
Eiscafé „Lilly Vanilly“, Waldsteinberg
Naunhofer Straße 30

STÜRMISCHER NEUJAHRSEMPFANG

Nicht alle Stühle waren am 18. Januar im Forum der Oberschule besetzt. Zu seinem diesjährigen Neujahrsempfang fegte gerade „Friederike“ über Sachsen und hinterließ ihre Spuren. Bürgermeister Arno Jesse entschied sich, die Veranstaltung trotzdem nicht abzusagen und ehrte Brandiser, die sich ehrenamtlich engagieren. „Es geht dabei nicht darum, dass es immer die besten sind. Es geht darum, dass sie uns ein Vorbild sein sollten und sind“, beschreibt er die Intention. In diesem Jahr gingen die Auszeichnungen an folgende Personen und Gruppen:

Die diesjährigen Preisträger der Brandiser Ehrennadel gemeinsam mit Bürgermeister Arno Jesse.

Kategorie „Soziales Engagement“

Sabine Köhler (AWO Brandis) und Günter Vogel (Volksolidarität Beucha) – Regelmäßige Treffen und Fahrten für Senioren stehen bei den beiden auf dem Plan. Obgleich für unterschiedliche Organisationen federführend, werden die Ausflüge und Kaffeerunden in Brandis und Beucha dankend angenommen. Ob Modenschau, Oktoberfest oder Fasching – für jeden Geschmack ist bei den Zusammenkünften etwas dabei.

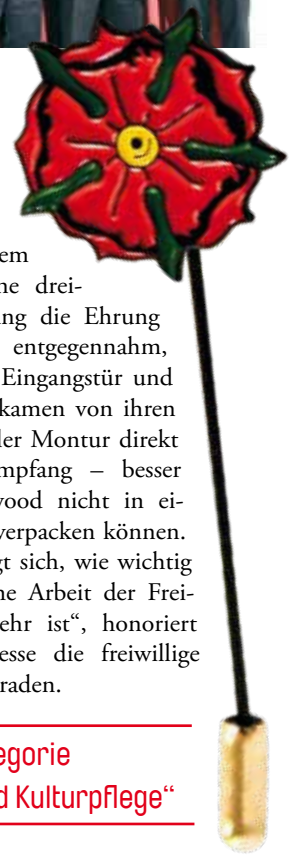
Für die musikalische Untermalung des Abends sorgten Anastasia Maryy (Querflöte) und Artem Sargsyan (Tenor Saxophon).

Kategorie „Kinder/Jugend/Sport“

Eberhard Pruß – TSV Rot - Weiß 90 Brandis, 2010-2017 Schatzmeister und hat in dem Zusammenhang die umfangreiche und zeitaufwändige Organisation im Vorfeld zum Einbau der neuen Bahnanlage innegehabt. Diese war nur ein Mal bei den Weltmeisterschaften im Einsatz und wird nun in Brandis „bespielt“. Dazu gehörte unter anderen eine umfangreiche Korrespondenz mit den entsprechenden Firmen und Ämtern. Aktuell engagiert er sich um die Pflege der Sportanlage und die Betreuung der neuen Kegelautomaten.

Kategorie „Sonderkategorie“

Festkomitee 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Brandis – Fast dreijährige Vorbereitung des Feste mit 18 Sitzungen des gesamten Festkomitees. Daneben kleinere Treffen und Absprachen mit Stadtverwaltung, Sammeln von Spenden, Ausstellung im Rathaus sowie der eigentlichen Festwoche im Juni 2017. Alles neben dem laufenden Einsatz- und Ausbildungsdienst auf ebenfalls ehrenamtlicher Basis. Wegen „Friederike“ waren die Kameraden an diesem Abend im Einsatz – just in dem Moment als eine dreiköpfige Vertretung die Ehrung auf der Bühne entgegennahm, öffnete sich die Eingangstür und die Kameraden kamen von ihren Einsätzen in voller Montur direkt zum Neujahrsempfang – besser hätte es Hollywood nicht in einem Drehbuch verpacken können. „Und so bestätigt sich, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr ist“, honoriert Bürgermeister Jesse die freiwillige Arbeit der Kameraden.



Ehre, wem Ehre gebührt: Direkt nach ihren Einsätzen wegen des Sturmtiefs „Friederike“ kamen die Kameraden zum Neujahrsempfang.

Kategorie „Heimat- und Kulturpflege“

Joachim Kühnel – Mit seinem Fahrrad durch Brandis fahrend gehört er schon zum Stadtbild. Ebenso wie die CVJM-Kinderstube, die Musikarche oder das CVJM-Haus im Zeititzer Weg, welche ohne seinen Einsatz wahrscheinlich nicht das Bild von Brandis mitprägen würden. Er kümmert sich neben seiner pädagogischen Arbeit (Religionsunterricht) vor allem um die Schüler im Musikverein. Er leitet verschiedene Orchester und organisiert beispielsweise das Bühnenprogramm zum Stadtmusikfest. Außerdem ist er Seniorenbeauftragter der Stadt Brandis. In dieser Funktion vertritt er die Anliegen der älteren Generation der Stadt Brandis. Für die Jüngeren reiste er bereits in die israelische Stadt Lehavim, um Schüleraustausch zu ermöglichen.

Zu Gast waren an diesem Abend unter anderen Staatsministerin Petra Köpping, Landrat Henry Graichen sowie Polizeipräsident Bernd Merbitz.

KULTURHAUS BEUCHA UND KLETTERSTEIG:

Förderbescheide für Machbarkeitsstudien eingegangen

So könnte sich eine Route des Klettersteigs am Westbruch über dem Wasserspiegel entlangschlängeln.

Kann das Beuchaer Kulturhaus wieder zu Leben erweckt werden? Ist es möglich, in ein paar Jahren dort vielleicht das Tanzbein zu schwingen? Mit diesen Fragen kann sich nun eine Machbarkeitsstudie beschäftigen. Dafür wurde seitens des Landratsamtes Landkreis Leipzig der Bescheid über eine Förderung in Höhe von rund 29.000 Euro übersandt. Die Mittel stammen aus dem Förderprogramm ELER nach Richtlinie LEADER/2014. Insgesamt fallen 48.000 Euro an. Rund 19.000 Euro zahlt also die Stadt Brandis. „Ich freue mich sehr, dass wir damit einen Schritt zu einer eventuellen Belebung des Kulturhauses machen können“, gibt sich Bürgermeister Arno Jesse optimistisch.

Um das Kulturhaus Beucha nachhaltig zu erhalten, soll in der Machbarkeitsstudie die Akquisition von Fördermitteln, die Finanzierung des Umbaus, die Nutzung und die zukünftige Unterhaltung unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit untersucht werden. Dazu werden neben der räumlichen Standortanalyse, dem Bedarf und der Nachfrage auch die Bestandsaufnahme des Gebäudes und das Raumkonzept eine Rolle spielen. Außerdem werden Nutzungsmöglichkeiten und Finanzierungskonzepte zur Umnutzung beleuchtet. Diese Fakten münden in einer entsprechenden Dokumentation, die als Entscheidungsgrundlage für weiter Schritte dient.

Klettersteig als Touristen-Magnet

Ein ähnliches Prozedere steht dem Projekt Klettersteig am Westbruch bevor. Auch hierfür stellt das Landratsamt Fördermittel für eine Machbarkeitsstudie in Höhe von rund 18.000 Euro zur Verfügung. Die Stadt muss dafür einen Eigenanteil von rund 12.000 Euro aufbringen.

Ost- und Westbruch zusammen bieten Klettermöglichkeiten mit über 100 Kletterrouten. Die Idee ist nun, am Westbruch einen Klettersteig zu etablieren. Der soll mit einem permanenten Verlauf dicht am Gewässer und ca. 500 Metern Länge einen naturverträglichen Rundkurs um den gesamten Westbruch in Brandis bilden.

Klettersteige stellen das Zwischenglied zwischen dem Klettern und dem Wandern dar. Sie sind öffentlich angelegte und – im Gegensatz zu vielen Freikletter-Routen – fest definierte Wege, um ein gestecktes Ziel zu erreichen. Im Bedarfsfall sind Klettersteige durch z.B. Eisentritte oder Trittmöglichkeiten im Fels sowie durch eine Seilsicherung (Stahlseil, Kette o.ä.) am Fels ausreichend gesichert. So stellen Klettersteige in der Sächsischen Schweiz und im Erzgebirge sowie im Zittauer Gebirge starke Anziehungspunkte für den Tourismus ihres Umlandes dar. Die Möglichkeiten Klettersteige zu benutzen, locken hier neben regionalen Nutzern vor allem überregionale und internationale Gäste an. Bis auf den Übungsklettersteig am Ostbruch wäre das im Umkreis von rund 100 Kilometer ein Alleinstellungsmerkmal für Brandis. Ein weiterer Höhepunkt der Route soll durch eine Überquerung des Wassers mit einer Seilbrücke entstehen.

Gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein würde die Stadt Brandis das Projekt gern umsetzen. „Auch hier wird die Machbarkeitsstudie der erste Schritt in die weiteren Phasen des Vorhabens sein“, so Jesse und weiter: „Ich bin überzeugt, dass so eine tolle Sportmöglichkeit viele Naturfreunde aus weiter entfernten Regionen anzieht und wir als Kommune nur profitieren können.“ In der Machbarkeitsstudie wird es neben der Ausgangssituation und Nutzung vor allem um die Darstellung der Potenziale, aber auch der Defizite gehen, die es dann gilt, entsprechend auszuwerten und abzuwägen.

Für zwei weitere Förderanträge stehen die Bescheide noch aus. Das betrifft einerseits die Neugestaltung des Spielplatzes an der Kleinsteinberger Straße in Beucha, andererseits beantragte Fördermittel für geplante Gestaltungsmaßnahmen im Brandiser Stadtpark.

Stellenausschreibung

Die Stadt Brandis schreibt zum nächstmöglichen Termin eine unbefristete Stelle

als staatlich anerkannte/n Erzieher/in

mit mindestens 28 Wochenstunden und einer Vergütung in der Entgeltgruppe S 8a für unsere Kindertageseinrichtungen aus.

Wir erwarten:
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Flexibilität, Kreativität und Teamgeist
- Engagement und Motivation
- pädagogisches Handeln, orientiert an den Bedürfnissen der Kinder im Einklang mit den vorhandenen Gegebenheiten
- intensive Zusammenarbeit mit Eltern

Wir bieten Ihnen:
- ein vielseitiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Möglichkeiten zu kreativem und engagierten Arbeiten
- gut ausgestattete Einrichtungen
- Fort- und Weiterbildungen
- ein leistungsgerechtes Entgelt nach TVöD
- betriebliche Altersvorsorge

Alle weiteren relevanten Informationen finden Sie auf der Homepage www.stadt-brandis.de/jobs.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, alle notwendigen Zeugniskopien) bitte **bis zum 02. März 2018 an die: Stadt Brandis, Hauptverwaltung, Markt 1 – 3, 04821 Brandis**
Online-Bewerbungen senden Sie bitte im PDF-Format an verwaltung@stadt-brandis.de.

Stellenausschreibung

zum nächstmöglichen Termin ist an der Grundschule Brandis als zugeordnete Einrichtung der Stadt Brandis die Stelle

eines/einer Schulsachbearbeiter/in

zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 25 Stunden mit einer Vergütung in Entgeltgruppe 5 TVöD VKA.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:
- Durchführung aller verwaltungstechnischen Aufgaben
- Überwachung der Haushaltsmittel und des Mitteleinsatzes
- Unterstützung der Schulleitung bei Aufgaben der Schulorganisation

Folgende Voraussetzungen sind u.a. durch den Bewerber/Bewerberin zu erfüllen:
- Abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/r
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Planungs- und Organisationsvermögen

Alle weiteren relevanten Informationen finden Sie auf der Homepage www.stadt-brandis.de/jobs.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, alle notwendigen Zeugniskopien) bitte **bis zum 02. März 2018 an die: Stadt Brandis, Hauptverwaltung, Markt 1 – 3, 04821 Brandis**
Online-Bewerbungen senden Sie bitte im PDF-Format an verwaltung@stadt-brandis.de.

FOTO-EMOTIONEN IM RATHAUS

Aufgeregt war Clemens Steinicke bereits seit Tagen. Denn am Abend des 25. Januar fand die Vernissage zu seiner ersten Foto-Ausstellung im Brandiser Rathaus statt. Geladene Gäste, Familie und neugierige Interessierte trafen dafür im Foyer ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister Hans Ross, sagte der Fotograf selbst eine paar Worte. „Aber auf den Zettel mit der kurzen Rede, die ich mir extra notiert hatte, habe ich vor lauter Aufregung nicht einmal geschaut“, sagt er danach sichtlich erleichtert. Dann wurden die Konzert-Fotografien im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss in Augenschein genommen. Clemens Steinicke erklärte gern, wann und wo die Aufnahmen entstanden sind und vor allem, welche Geschichten sich dahinter verbergen. Denn mit vielen der Bands und Sänger hatte er während der Festivals persönlichen Kontakt.

Zur Fotografie zieht es den 20-jährigen bereits seit vier Jahren. Im vergangenen Jahr begann er mit Konzertfotografie. Seit dieser Zeit ist der Muldentaler für das Leipziger Urbanite-Magazin als Fotograf unterwegs. „Ich habe eine Nebenbeschäftigung dieser Art gesucht. Nirgends stand, wie man sich als Fotograf bei einem solchen Magazin bewerben kann. Also habe ich einfach angerufen und einen Termin bei dem Chef-Fotografen bekommen“, erzählt er den Werdegang. Danach startete er in die Festival-Saison. Steinicke: „Mich fasziniert die Welt der Fotografie, da es möglich ist, in nur einem einzigen Bild sehr viele Emotionen einzufangen. Den optimalen Moment zu erwischen, ist jedes Mal eine neue Herausforderung für mich und diese macht mir besonders Spaß.“ Das sieht man den Fotografien, die in ihrer Größe noch mehr Wirkung entfalten, definitiv an.

Sein nächstes Projekt hat der angehende Student bereits im Visier: „Ich möchte in diesem Jahr innerhalb einer Woche eine Auswahl von sächsischen Schlössern in Szene setzen.“ Allerdings möchte er keine Draufsichten produzieren. Der kreative Kopf ist dabei auf der Suche nach interessanten Details, Ansichten und versteckten Kleinigkeiten.

Die Ausstellung in Brandis ist für drei Monate zu den Sprechzeiten des Rathauses, Markt 1-3 zu sehen:
Di.: 09.00 – 11.30 Uhr u. 13.00 – 19.30 Uhr
Do.: 09.00 – 11.30 Uhr u. 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.: 09.00 – 11.30 Uhr
Sa.: jeden 4. Sa./Monat, 09.00 – 12.00 Uhr

Clemens Steinicke (Mitte) inmitten seiner Gäste im Foyer des Brandiser Rathauses.

Hans Ross, stellvertretender Bürgermeister, eröffnete die Foto-Ausstellung.

Gesucht: Hobbymusiker für 5. Stadtmusikfest

Am Wochenende des 16./17. Junis dieses Jahres findet in Brandis das 5. Stadtmusikfest statt. Unter dem Motto Brandiser spielen für Brandiser werden in diesem Jahr Hobby- und Berufsmusiker gesucht, die sich unentgeltlich beteiligen möchten. Die Auftritte finden am Samstag, den 16. Juni auf der Bühne statt.

Wer sein Können gern dem Brandiser Publikum unter Beweis stellen möchte, ist zur ersten Absprachen am Mittwoch, dem 7. März um 18.30 Uhr in den Ratssaal der Stadt Brandis eingeladen.

Voranmeldungen bitte an Frau Schmähl, Telefon: 034292 655-16 oder per E-Mail: schmaehl@stadt-brandis.de.

Fast 1.000 Einsatzstunden

Durch die Stadtfeuerwehr Brandis wurden vom 18. bis 21. Januar 44 Sturmeinsätze abgearbeitet. Dabei wurden allerdings die Straßenzüge der Naunhofer Straße sowie des Lönsweges nur als jeweils eine Einsatzstelle gezählt. Diese waren über fast den gesamten Bereich des Straßenverlaufs durch umgestürzte Bäume blockiert. Die Aufräumarbeiten dauerten Tage.

Es wurden nur Schadensstellen abgearbeitet, welche die Infrastruktur negativ beeinträchtigten oder in Fällen, in denen unmittelbare Gefahr für Leib und Leben bestand. In dem Zeitraum, wurden durch 120 Einsatzkräfte insgesamt 914 Einsatzstunden geleistet.

Durch die Naunhofer Straße fegte eine Orkanböe, die Bäume umknicken ließ wie Streichhölzer.

Zeiten zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft sowie notwendige Nachbereitungen in der Folgewoche sind hierbei nicht berücksichtigt.

Jubiläum

Mit einem herzhaften Präsent war Bürgermeister Arno Jesse am 31. Januar zur Bäckerei Krah nach Beucha gefahren. Er gratulierte zum 125. Betriebsjubiläum und wünschte weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft für den Familienbetrieb.

Der Regional Verein informiert

Das Büro vom Regional Verein Brandis e.V. wird ab dem 01.03.2018 nur noch Dienstag von 7.00 - 17.30 Uhr geöffnet sein.

Wir sitzen in der Stadtverwaltung Brandis, Markt 1-3 im 3. OG.
Telefon: 034292/65534
Fax: 034282/65528
E-Mail: regionalverein@stadt-brandis.de

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 – 3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0,
Fax: 034292 655-28, www.stadt-brandis.de

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Mo. u. Mi.	nur nach Terminvereinbarung
Di.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 19.30 Uhr
Do.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister	655-12
Fachbereich Hauptverwaltung	
Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhof	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt	655-45
Fachbereich Bau und Ordnung	
Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungsamt / Fundbüro	655-54
Fachbereich Finanzen	
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichterin
Isabell Engisch, Tel.: 034292 655-18,
E-Mail: friedensrichter@stadt-brandis.de
Sprechzeit: jeden 1. Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr, Rathaus, 2. OG, Zimmer 2.9

Geschichtswerkstatt Brandis
Mo. bis Mi. sowie Fr., Tel.: 034292 655-66, E-Mail: geschichte-schreiben@stadt-brandis.de

Gleichstellungsbeauftragte
Franziska Nagel-Zahn
E-Mail: gleichstellung@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18 Uhr
Ort: Café Bäckerei Keller, Markt

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Mo.: 10 bis 14 Uhr, Di. und Do.: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mi.: geschlossen, Fr.: 10 bis 15 Uhr, Telefon: 034292 79698

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 30.01.2018 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1001-01/01/2018
Der Stadtrat der Stadt Brandis billigt den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“, Brandis in der Fassung vom 13.12.2017 samt Begründung und bestimmt diesen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Unterrichtung der Öffentlichkeit durch Offenlage. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie gemäß § 2 Abs. 2 BauGB die Nachbargemeinden zu unterrichten und zur Äußerung aufzufordern.
Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB , von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Offenlegungszeitraum zu bestimmen, diesen rechtzeitig ortsüblich bekanntzumachen, die Nachbargemeinden, Behörden und Träger öffentlicher Belange zu benachrichtigen, um die Abgabe einer Stellungnahme zu bitten und die Planung beim Landratsamt des Landkreises Leipzig anzuzeigen.
Ja-Stimmen: 19, Enthaltungen: 01

Beschluss-Nr.: 1002-01/01/2018
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt im Rahmen der Errichtung des Ersatzneubaus Bauwerk 11, Faule Parthe im Zuge des Moritz-Nebe-Weges in Brandis / OL Kleinsteinberg die Leistungen zum Umbau des Durchlasses im Sinne des HWRM an die Firma

Straßen- und Tiefbau GmbH Eilenburg
Bergstraße 48 in 04838 Eilenburg

zu einem Auftragswert von 81.249,52 € zu vergeben.
Ja-Stimmen: 19, Enthaltungen: 01

Beschluss-Nr.: 1003-01/01/2018
Der Stadtrat beschließt das Gutachten zur konjunkturellen und planungsrechtlichen Fortschreibung der Zonenanfangs- und Zonenendwerte (Gutachten Nr. 027/2016) vom 28.02.2017 für das Sanierungsgebiet in Brandis sowie die darin enthaltene Zonenanfangs- und Zonenendwertkarte als Grundlage für die Erhebung der sanierungsbedingten Ausgleichsbeträge.
Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 4 und § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652), i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Stadt Brandis vom 31. Januar 2017 und in Verbindung mit den §§ 154 und 155 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt vom 04.05.2017.
Ja-Stimmen: 15, Befangenheit: 05

Beschluss-Nr.: 1004-01/01/2018
Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Aufhebung der am 29.04.1993 öffentlich bekanntgemachten Sanierungssatzung vom 06.10.1992 (Beschluss Nr. 55-09/1992).
Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 4 und § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652), i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Stadt Brandis vom 31. Januar 2017 und in Verbindung mit § 162 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt vom 04.05.2017.
Ja-Stimmen: 15, Befangenheit: 05

Beschluss-Nr.: 1005-01/01/2018
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt das vorliegende Integrierte Stadtentwicklungskonzept in der Fassung vom 30.01.2018.
Ja-Stimmen: 20

Der Kultur- und Sozialausschuss fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 16.01.2018 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr.: 4000-01/01/2018
Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Brandis beschließt für das Haushaltsjahr 2018 eine Förderung nach Punkt 5.5 der Kulturförderrichtlinie für die Freie evangelische Gemeinde Brandis für die Konzertreihe im Parkschlösschen Brandis in Höhe von 1.162,50 €.
Ja-Stimmen: 04, Enthaltungen: 03

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 23.01.2018 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3001-01/01/2018
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbepark Beucha“ für das Flurstück 394/12 Gemarkung Beucha bezüglich der festgelegten Bauweise zu.
Ja-Stimmen: 07

Beschluss-Nr. 3002-01/01/2018
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbepark Beucha“ für das Flurstück 394/249 bezüglich der Errichtung der Zaunanlage zum Grundstück 394/34 zu.
Ja-Stimmen: 06; Enthaltungen: 01

Beschluss-Nr. 3003-01/01/2018
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Parkstraße Polenz“ für das Flurstück 692/6 der Gemarkung Polenz bezüglich der geringfügigen Überschreitung der Baugrenze zu.
Ja-Stimmen: 06; Enthaltungen: 01

Beschluss-Nr. 3004-01/01/2018
Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet für das Flurstück 182/4 der Gemarkung Brandis bezüglich der Dachneigung sowie der Fassadengestaltung zu.
Ja-Stimmen: 04; Enthaltungen: 02;
Nein-Stimmen: 01

Beschluss-Nr. 3005-01/01/2018
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet für das Flurstück 168/1 der Gemarkung Brandis bezüglich der Gebäudebreite, Dachneigung, Dachüberständen, Fenster und Türen, Dacheindeckung zu.
Ja-Stimmen: 05; Enthaltungen: 02

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“, Brandis im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 30.01.2018 mit Beschluss-Nr. 1001-01/01/2018 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“, Brandis in der Fassung vom 13.12.2017 samt Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“, Brandis umfasst die Flurstücke 608/3, 609/3, 609/7, 601, 608/2, 96/18 und 110/2 der Gemarkung Cämmerei der Stadt Brandis. Der Geltungsbereich ist in nebenstehender Abbildung dargestellt.
Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
Gleichzeitig werden die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
Entgegen der rechtskräftigen 2. Änderung des Bebauungsplanes kommt es zu folgenden Änderungen:

Änderung
Die Nutzungsartengrenze zwischen den eingeschränkten Industriegebieten GIe1 und GIe3 wurde um ca. 73 m nach Osten verschoben. Damit wurde die Fläche des GIe 3 um ca. 27.000 m² vergrößert und das GIe1 um die gleiche Fläche reduziert.
Begründung
In der rechtskräftigen 2. Änderung des Bebauungsplans ist für das GIe1 eine zulässige Gebäudehöhe von 13,5 m und für das GIe3 von 25,0 m festgesetzt. Zur Erweiterung des Betriebsstandortes der Hörmann KG Brandis soll unter anderem ein Hochregallager mit einer Höhe von 25,0 m errichtet werden, jedoch auf einer Fläche, die gemäß der 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet West“, Brandis dem eingeschränkten Industriegebiet GIe1 zuzurechnen ist. Da die Planung mit den Festsetzungen des GIe3 grundsätzlich vereinbar ist, der geplante Standort des Hochregals zugunsten optimierter Produktionsabläufe jedoch nicht verschoben werden soll, wird die Fläche des GIe3 in dem Maße vergrößert, dass das künftige Hochregallager innerhalb des Festsetzungsbereichs des GIe3 liegt.

Änderung
Das Geh-, Fahr- und Leitungsrecht auf der Fläche entlang der westlichen Geltungsbereichsgrenze bleibt zugunsten des AZV „Parthe“ bestehen. Das hier in der 2. Änderung ebenfalls festgesetzte Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Feuerwehr und der Hörmann KG Brandis wird zurückgenommen.
Begründung
Da sich die Fläche im Eigentum der Hörmann KG Brandis befindet, ist ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten dieser hier nicht notwendig. Die geplante Erweiterung der Produktionshalle muss zudem für die Feuerwehr umfahrbar gestaltet werden, sodass eine Erreichbarkeit der nördlichen Bereiche des GIe3 auf den Betriebsflächen möglich ist. Das angesprochene Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Feuerwehr wird daher nicht mehr benötigt.

Der Planentwurf mit Begründung wird in der Zeit vom

26.02.2018 bis 27.03.2018

bei der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.11, Markt 1-3, 04821 Brandis öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“, Brandis einschließlich der Begründung ist im Internet wie folgt eingestellt:

http://www.stadt-brandis.de (Beteiligungsportal)
http://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html
https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite

Für Rückfragen steht das beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Zur Mulde 25, 04838 Zschepplin, Telefon (03423)75860-0, Fax (03423)75860-59, E-Mail zschepplin@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.
Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten

Montag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 11:30 Uhr

erfolgen.

Hinweise und Anregungen sind nur zu den geänderten Teilen vorzubringen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Änderungsbereich

Räumlicher Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West“ (Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung)

Bekanntmachung

Satzung zur Aufhebung der am 29.04.1993 öffentlich bekanntgemachten Sanierungssatzung vom 06.10.1992

Aufgrund von § 4 und § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652), i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Stadt Brandis vom 31. Januar 2017 und in Verbindung mit § 162 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlegens in der Stadt vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.01.2018 folgende Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzung vom 06.10.1992 beschlossen:

§ 1
Aufhebung der Sanierungsatzung
Die Sanierungssatzung der Stadt Brandis vom 06.10.1992, die am 29.04.1993 öffentlich bekanntgemacht wurde, wird rückwirkend mit Wirkung zum 31.12.2015 aufgehoben.

§ 2
Gebiet der aufgehobenen Sanierungssatzung
Das in § 1 genannte Gebiet der Sanierungssatzung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im beiliegenden Lageplan der Stadt Brandis vom 23.08.2017 (Anlage zur Satzung), im Maßstab 1:2.500, durch eine gestrichelte Linie umgrenzten Fläche. Der Lageplan vom 23.08.2017 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3
Inkrafttreten
Die Satzung wird wir mit Ihrer ortsüblichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.
Brandis, den 30.01.2018

Arno Jesse
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung
Nach § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der gültigen Fassung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr ihrer Bekanntmachung, als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Brandis, den 31.01.2018

Arno Jesse
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung nach § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Stadt Brandis –Stadtkasse
04821 Brandis, Markt 1-3

An
Mathias Steininger

Kassenzeichen: 5.0101.255951 u. 5.0100.201727

19.02.2018
Sachbearbeiterin: Frau Frau Seyfarth - Stadtkasse
Tel.: 034292/ 65536

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung gem. § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Sehr geehrter Herr Steininger,
es liegt für Sie ein Bescheid zur Abholung bereit:

-- Wo:
Stadtverwaltung Brandis - Stadtkasse, Zimmer 3.14/ 3.15, Markt 1-3 in 04821 Brandis

-- Absender:
Stadt Brandis, Markt 1-3, 04821 Brandis

letzte bekannte Anschriften:
04808 Thallwitz Bahnhofstraße 8

Gegenstand:
Bescheid vom 21.08.2014;
24.02./ 21.05./02.09.2015; 22.08./23.11.2016;
22.02./ 22.5./ 22.08.17/20.02.2018

-- Datum / Aktenzeichen:
5.0101.255951 u. 5.0100.201727

Hinweis:
Durch die Öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Um Abholung bis 26.02.2018 wird gebeten.

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung nach § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Stadt Brandis –Stadtkasse
04821 Brandis, Markt 1-3

An
Stephan Kuhrt

Kassenzeichen: 0100.202094

19.02.2018
Sachbearbeiterin: Frau Frau Seyfarth - Stadtkasse
Tel.: 034292/ 65536

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung gem. § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Sehr geehrter Herr Kuhrt,
es liegt für Sie ein Bescheid zur Abholung bereit:

-- Wo:
Stadtverwaltung Brandis - Stadtkasse, Zimmer 3.14/ 3.15, Markt 1-3 in 04821 Brandis

-- Absender:
Stadt Brandis, Markt 1-3, 04821 Brandis

letzte bekannte Anschriften:
04288 Leipzig Mölkauer Str. 8 EG

Gegenstand:
Bescheid vom 09.11.2017
-- Datum / Aktenzeichen:
0100.202094

Hinweis: Durch die Öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Um Abholung bis 26.02.2018 wird gebeten.

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung nach § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Stadt Brandis –Stadtkasse
04821 Brandis, Markt 1-3

An
Stefan Emmerlich

Kassenzeichen: 5.0101.052912

19.02.2018
Sachbearbeiterin: Frau Frau Seyfarth - Stadtkasse
Tel.: 034292/ 65536

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung gem. § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Sehr geehrter Herr Emmerlich,
es liegt für Sie ein Bescheid zur Abholung bereit:

-- Wo:
Stadtverwaltung Brandis - Stadtkasse, Zimmer 3.14 und 3.15, Markt 1-3 in 04821 Brandis

-- Absender:
Stadt Brandis, Markt 1-3, 04821 Brandis

letzte bekannte Anschriften:
04157 Leipzig Dieskaustraße 262

Gegenstand:
Bescheid vom 16.04.2015; 21.05.2015; 23.06.2015; 21.08.2015; 04.09.2015;21.08.2017; 07.07.2017; 11.12.2017;

-- Datum / Aktenzeichen:
5.0101.052912

Hinweis: Durch die Öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Um Abholung bis 26.02.2018 wird gebeten.

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung nach § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Stadt Brandis –Stadtkasse
04821 Brandis, Markt 1-3

An
Dirk Gentz
Kassenzeichen: 5.0100.003889.9

19.02.2018
Sachbearbeiterin: Frau Frau Seyfarth - Stadtkasse
Tel.: 034292/ 65536

Benachrichtigung durch öffentliche Zustellung gem. § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz)

Sehr geehrter Herr Gentz,
es liegt für Sie ein Bescheid zur Abholung bereit:

-- Wo:
Stadtverwaltung Brandis - Stadtkasse, Zimmer 3.14 u. 3.15, Markt 1-3 in 04821 Brandis

-- Absender:
Stadt Brandis, Markt 1-3, 04821 Brandis

letzte bekannte Anschriften:
42899 Remscheid Elbersstraße 2a

Gegenstand:
Bescheid vom 15.10. u. 23.11.07; 04.01. u. 20.08.08; 21.08.09; 20.08.10; 19.08.11; 22.08.12; 20.08.13; 12.12.13; 21.08.14; 05.01.15; 17.11.15; 22.08.16; 24.01.18

-- Datum / Aktenzeichen:
5.0100.003889.9

Hinweis: Durch die Öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Um Abholung bis 26.02.2018 wird gebeten.

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtratssitzung:	27.02.2018
Verwaltungsausschuss:	06.03.2018
Technischer Ausschuss:	13.03.2018
Kultur- und Sozialausschuss:	20.03.2018

Information

Ab sofort Erholungsgärten zu verpachten

Die Stadt Brandis bietet folgende Gartengrundstücke zur Pacht an:

1. Standort: Gartenanlage „Feuerweg II“, Brandis
1.2. Flurstück: 803
Gemarkung: Cämmerei
Grundstücksgröße: ca. 997 m²
Bebauung: unbebaut
Stromanschluss: nicht vorhanden, auf eigene Kosten nachrüstbar
Wasseranschluss: vorhanden
Pachtpreis: auf Anfrage

2. Standort: Gartenanlage „Feuerweg III“, Brandis
2.1. Flurstück: 744
Gemarkung: Cämmerei
Grundstücksgröße: ca. 938 m²
Bebauung: bebaut mit einer DDR-Laube
Stromanschluss: vorhanden
Wasseranschluss: vorhanden
Brunnen: vorhanden
Pachtpreis: auf Anfrage

3. Standort: Gartenanlage „Im Stadtpark“, Brandis
3.1. Flurstück: Teil von 205/11
Gemarkung: Brandis
Grundstücksgröße: ca. 582 m²
Bebauung: unbebaut
Stromanschluss: vorhanden
Wasseranschluss: nicht vorhanden, auf eigene Kosten nachrüstbar
Pachtpreis: auf Anfrage

3.2. Flurstück: 205/8
Gemarkung: Brandis
Grundstücksgröße: ca. 791 m²
Bebauung: unbebaut
Stromanschluss: vorhanden
Wasseranschluss: nicht vorhanden, auf eigene Kosten nachrüstbar
Pachtpreis: auf Anfrage

4. Standort: Gartenanlage „Am Bahnhof“, Brandis
4.1. Flurstück: 432/25 und 432/26

Gemarkung: Brandis
Grundstücksgröße: ca. 955 m²
Bebauung: bebaut mit Gartenlaube, Schuppen und überdachter Terrasse
Stromanschluss: vorhanden
Wasseranschluss: vorhanden
Pachtpreis: auf Anfrage

Alle Gartengrundstücke können sowohl gärtnerisch als auch zu Erholungszwecken genutzt werden. Die Pläne über die Grundstückslage sind auf unserer Internetseite www.stadt-brandis.de oder im Rathaus, 1. OG, Zimmer 2.17 einzusehen.

Bei Interesse nimmt die Stadt Brandis, Liegenschaften, Markt 1-3, 04821 Brandis Anträge persönlich oder schriftlich entgegen (Auskunft unter Tel. 034292/65556).

Geburtstage

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis

19.02.2018
Bernhard Fitze — 75. Geburtstag
20. 02.2018
Frank Müller — 70. Geburtstag
21.02.2018
Hertha Wahler — 85. Geburtstag
23.02.2018
Ilse Bierling — 85. Geburtstag
Bernd Jäger — 75. Geburtstag
25.02.2018
Bettina Lieschke — 80. Geburtstag
26.02.2018
Gisa Kuhn — 70. Geburtstag
27.02.2018
Renate Schumann — 75. Geburtstag
01.03.2018
Helga Kretzschmar — 75. Geburtstag
02.03.2018
Liane Kiese — 75. Geburtstag
04.03.2018
Dr. Erika Süß — 80. Geburtstag
Fritz Zita — 75. Geburtstag
05.03.2018
Sonja Pöhler — 70. Geburtstag
06.03.2018
Reiner Hellriegel — 75. Geburtstag
07.03.2018
Christa Grieger — 80. Geburtstag
Irmgard Kirsten — 85. Geburtstag
09.03.2018
Konrad Illing — 90. Geburtstag
10.03.2018
Ilse Scheunemann — 90. Geburtstag
12.03.2018
Kristina Schramm — 70. Geburtstag
14.03.2018
Gunter Melzer — 80. Geburtstag
17.03.2018
Georg Kapst — 80. Geburtstag
18.03.2018
Charlotte Berdermann — 85. Geburtstag

Beucha

23.02.2018
Hans-Jürgen Heller — 70. Geburtstag
25.02.2018
Alfred Fechner — 80. Geburtstag
03.03.2018
Gerhard Kirchhübel — 75. Geburtstag
05.03.2018
Maria Pacheco Berlanga — 75. Geburtstag
17.03.2018
Hermann Reiche — 80. Geburtstag

Polenz

24.02.2018
Roswitha Heller — 70. Geburtstag
12.03.2018
Helmut Wagner — 80. Geburtstag

HILFE UND DOPPELTER BODEN

Die Päckchen der Aktion „Kinder helfen Kindern“ wurden unter anderem von Erzieherin Nancy nach Rumänien gebracht.

Zwei Monate nach der Aktion „Kinder helfen Kindern“ konnte unsere Erzieherin Nancy Schuppe den Kinderstubenkindern von ihren Erfahrungen und Erlebnissen in Rumänien erzählen. Frau Schuppe war im November mit den gepackten Päckchen mitgefahren und half, diese in Rumänien an hilfsbedürftige Familien und Kinder in Waisenhäusern und Schulen auszuteilen. In einem Vortrag, der mit vielen Bildern untermalt wurde, konnte unsere Nancy den Kindern von der Begeisterung und den Aktionen rund um die Päckchenvergabe erzählen und von der Freude und Dankbarkeit, die die Menschen ihr stellvertretend für alle Spender entgegenbrachten. Auch die rumänischen Kinder hatten den deutschen Kindern etwas mitgegeben – „rumänische Kekse“. Fast alle Kinder fanden diese Maisflips ganz lecker und ließen es sich schmecken. Der Vortrag aus dem Munde der Erzieherin hatte auf die Kinder einen ganz bleibenden und nachhaltigen Eindruck und sollte unter den Kindern noch lange Gesprächsthema sein. Aus pädagogischer und natürlich auch christlicher Sicht war dieser Vortrag ein wichtiges Puzzleteil, denn nicht nur die Erfahrung geteilt zu haben, sondern auch das Glück und die Freude des Beschenkten erlebt zu haben, sind wichtig um erneut aus freien Stücken und von Herzen zu teilen.

Gottes Wort sagt, dass es für alles eine Zeit gibt. Es gibt „eine Zeit zum Lachen … und eine Zeit für den Tanz“ (Pred. 3:4, EÜ) Zeit zu lachen und zu tanzen hatten die Kinderstubenkinder am 13.02.2018, denn an diesem Tag wurde ganz zünftig Fasching gefeiert. Unter dem Motto „Manege frei für Groß und Klein“ waren Ballerinas, wilde Tiere, Clowns und allerlei Fantasiegestalten zu bestaunen. Auch zwei Trickkünstler hatten sich für diesen Tag angekündigt und boten den Kindern eine spannende Show. Tricks mit doppeltem Boden, optische Täuschungen und auch der klassische Verschwindibus gehörten zum Repertoire. Und so manches Kind stellte sich die Frage, ob es denn immer mit rechten Dingen zuging und wie genau die gezeigten Tricks denn nun funktionieren. Verraten wurde aber nichts, denn ein Trickkünstler ist in erster Linie ein Meister des Schweigens. Zum Nachdenken blieb am Ende aber wenig Zeit, denn es wurde getanzt und gelacht und so manche Leckerei verspeist. Mit der Fastenzeit hat nun eine ruhigere und stillere Zeit begonnen und auch wenn noch gut sechs Wochen Zeit bis Ostern sind, bereiten sich die Kinder schon auf dieses große und wichtige Fest vor. Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (Pred.3:1, EÜ)

Anni Helbig,
Kinderstube Brandis

Kleiner Terminausblick:
28.02. Spielzeugtag
05.-09.03. Projektwoche
14.03. Elterncafé

Kita „Regenbogen“ – Höhepunkte 2018

Obwohl das neue Jahr gerade erst begonnen hat, saßen die Erzieherinnen der Kinderkrippe Schützenplatz und des Kindergartens Regenbogen bereits zusammen, um die Höhepunkte für 2018 zu planen. Traditionelle Festtage und Veranstaltungen müssen zeitig festgelegt werden, damit sich unsere Eltern in ihrer Familienplanung danach richten können. Los ging es mit unserer Faschingsparty am 13. Februar.

Alle wichtigen Termine in der Übersicht:

27.02.2018
Unsere Vorschulkinder sind zur Buchlesung in der Bibliothek
14.03.2018
Fahrt in das Grassi-Museum (Vorschulkinder reisen zu den Rittern)
12.04.2018
Unsere Vorschulkinder besuchen das Naturkundemuseum
14.05.2018
Fotograf in der Krippe
15.05.2018
Fotograf im Kindergarten
01.06.2018
Kindertagsfeier
13.06.2018
Abschlussfahrt der Schulanfänger in den Leipziger Zoo
25.07.2018
Zuckertütenfest mit Programm
29.10.2018
Halloweenparty
11.12.2018
Weihnachtsfeier im Kindergarten
12.12.2018
Weihnachtsfeier in der Kinderkrippe

Außerdem wollen wir uns dieses Jahr am Hofflohmarkt der Mitmachstadt am 21.04.2018 beteiligen und werden auf dem Brandiser Wichtelmarkt und im Pflegeheim Bergstraße ein Weihnachtsprogramm aufführen.

Natürlich wird es noch viele spontane Aktionen geben, über die wir im Brandiser Stadtjournal berichten wollen.

Kerstin Zeuner,
Kita „Regenbogen“ Brandis

SKILAGER IN ÖSTERREICH

Die jährliche Fahrt der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 des Gymnasiums Brandis erfolgte vom 15.01. - 19.01.2018 nach St. Jakob im Defereggental. Die Bedingungen für das Skifahren waren trotz Nebel und wenig Sonne optimal. Die Schülerinnen und Schüler powerten sich tagsüber beim Snowboardfahren oder Ski Alpin aus. Am Abend vergnügten sie sich beim Eisstockschießen oder bei der Fackelwanderung mit anschließendem Rodeln.

Einen besonderen Augenblick erlebten die Skifahrer, indem sie die Bergrettung bei der Arbeit beobachteten. Den Rettungshubschrauber, der direkt vor ihrer Hütte auf dem Berg landete, mussten sie zum Glück nicht in Anspruch nehmen.

Schulmeisterschaft Gymnastik/Tanz 2018 am Gymnasium Brandis

Am 16.01.2018 herrschte für 2 Stunden reges Treiben in der alten Turnhalle am

Gymnasium Brandis. Mit unterschiedlichen Darbietungen begeisterten 45 Schülerinnen und Schüler das Publikum. Erstmals traute sich auch eine Jungen-Gruppe an der Schulmeisterschaft für Gymnastik und Tanz teilzunehmen.

Schulmeister wurden Jasmin Endter und Jessica Blume. Den 2. Platz erreichten Sara Tröger, Emily Lauermann, Sarah Leßmann, Elena Berger und den 3. Platz Miriam Kopetzky. Verlierer gab es an diesem Tag keine. So erlangten die restlichen Darbietungen den 4. Platz. Auf diesem Weg gratulieren wir allen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Sieger beim Regionalfinale

Im Volleyball qualifizierten sich 7 Schülerinnen des Gymnasiums Brandis und fuhren am 24.01.2018 nach Borna zum Regionalfinale von „Jugend trainiert für Olympia“. Ihr sportlicher Ehrgeiz wurde mit dem 1. Platz und dem Siegerpokal belohnt. Am 07.03.2018 fahren sie nach Dippoldiswalde zum Landesfinale. Herzlichen Glückwunsch.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2018/2019 im Gymnasium Brandis

Am 28.02.2018 erhalten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in Sachsen eine Bildungsempfehlung für eine weiterführende Schule. Eltern, die ihre Kinder am Gymnasium Brandis für das Schuljahr 2018/2019 für die 5. Klasse anmelden möchten, können dies zu folgenden Zeiten tun:

Donnerstag, 01.03.2018
07.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 02.03.2018
07.00 – 12.00 Uhr
Montag, 05.03.2018
07.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 06.03.2018
07.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 07.03.2018
07.00 – 12.00 Uhr

Bringen Sie bitte zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:
- Anmeldeformular (mit den Unterschriften aller Personensorgeberechtigen)
- Bildungsempfehlung
- Geburtsurkunde
- aktuelle Halbjahresinformation und letztes Jahreszeugnis

Die Anmeldung erfolgt im Gymnasium Brandis, Sekretariat, Schulstraße 3, 04821 Brandis.

Spannende Projekte der 3. und 4. Klassen im Hort Brandis

Die Kinder der 3. Klassen hatten am Anfang des Schuljahres einen super Einfall. „Mit Papier zu arbeiten, das würde doch sehr viel Spaß machen“. Also starteten wir das Schuljahr mit dem Projekt „Alles rund um Papier“. Zu Beginn setzten sich alle zusammen, um viele Ideen und coole Aktionen zu planen. Bei einem Brainstorming wurden Ideen gesammelt wie zum Beispiel Papier zu schöpfen, 3-D-Origami zu entdecken und herzustellen. Das Ausprobieren verschiedener Maltechniken in Verbindung mit Experimenten wurde ebenfalls als spannend empfunden. Dann ging es auch schon los. Im Zusammenhang mit verschiedenen Falttechniken brachte die Erzieherin die Geschichte vom „Kleinen blauen Quadrat“ mit. Es wünschte sich nichts sehnlicher als eine andere Form zu sein. Das „Kleine blaue Quadrat“ bestand aus Papier und die Ergebnisse daraus, also die gefalteten Formen von den Kindern, wurden am Ende von jedem aufgeklebt und als Buch gestaltet. Sie fanden heraus, dass aus einem einfachen Quadrat viele verschiedene kreative Formen entstehen konnten. Eine Vase, eine Mühle und ein Segelboot waren nur einige fantastische Dinge, die aus einem einfachen Quadrat entstanden sind. Am Schluss der Geschichte war auch das „kleine blaue Quadrat“ nicht mehr traurig, „nur“ ein einfaches Quadrat zu sein. Auch das Zeitungspapier rückte mit in den Vordergrund bei diesem Projekt. Fleißig wurden Röcke, Helme oder Kleider aus Zeitungspapier hergestellt und vorgeführt. Zur selben Zeit entdeckten die 4. Klassen ihre Leidenschaft zum Designen ausgefallener Kleidung für unsere Puppen. Die Barbies wurden mit verschiedenen Stoffresten umwickelt und verschönert. Zudem brachten die Kinder ihre eigenen Kreationen aufs Papier. Sie schnitten aus Katalogen verschiedene modische Kleidung aus, die sie dann auf Papier aufklebten. Sie entschieden, was ihnen gefiel und was nicht. Einige tolle Skizzen entstanden und wurden für unsere Näh-Woche genutzt. Die Kinder konnten T-Shirts bedrucken, verschönern und sich an der Nähmaschine ausprobieren. In den letzten Wochen erfanden die Kinder zudem ihre eigenen Rätsel und befassten sich mit dem Thema „Mode und Beauty“. Zum Wohlfühlen und entspannen stellten wir auch unsere eigenen natürlichen Gesichtsmasken her und massierten uns gegenseitig. Zum Abschluss unseres Projektes waren die Kinder besonders gespannt auf ihre eigens kreierte Modenschau, die am Mittwoch, den 31. Januar stattfand. Die allen besonders viel Spaß bereitete.

Erzieher, Hort Brandis

SEIT 35 JAHREN IN BEUCHA EINE FESTE GRÖSSE

Über 260 Sportler waren 2008 beim Jubiläumslauf am Start.

Waldemar Cierpinski hat es 1993 zum 20. getan. Britta Baldus hat es 1996 beim 25. gemacht. Beim 50. Beuchaer Stundenlauf war es der fünffache Olympiateilnehmer und Olympiasieger im Skeet-Schießen Axel Wegner der den Startschuss zum traditionellen Beuchaer Volkssportlauf gab. 2008 ging der Jubiläumslauf mit dem Teilnehmerrekord von 260 Sportlern über die Bühne. Inzwischen sind 10 Jahre vergangen und das nächste Jubiläum steht vor der Tür. Wer am Freitag, 23. März 2018, zum 60. Stundenlauf an der Startpistole sein wird, bleibt vorerst noch das Geheimnis der Organisatoren.

Ab 15.30 Uhr können sich besonders die Kinder an verschiedenen Stationen sportlich auf den Jubiläumslauf einstimmen. Hüpfburg, Fahrradhindernisstrecke und andere sportliche Wettbewerbe sollen zur Aufwärmung dienen. Vielleicht erkennt sich aber auch der eine oder andere bei der Fotoschau zur Geschichte des Stundenlaufs wieder. Für die treuesten Fans unseres Volkssportlaufes ist der Urkundenwettbewerb gedacht. Wer kann die meisten Teilnehmerurkunden vorlegen oder wer hat vielleicht die älteste Urkunde aufgehoben? Einfach die erlaufenen Urkunden mitbringen und bei der Anmeldung vorlegen. Auf die Sieger warten tolle Preise.

Um 17 Uhr fällt dann der Startschuss zum Jubiläumslauf. Natürlich rechnen die Beuchaer Leichtathleten zum 60. mit besonders vielen Teilnehmern, die sich diesmal über eine spezielle Jubiläumsurkunde und eine Erinnerungsmedaille freuen können. Auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

ESV Lok Beucha,
Abteilung Leichtathletik

Ein zufriedenes, aktives Jahr 2017

Für den ESV Lok Beucha e.V. ist das Jahr 2017 zufriedenstellend zu Ende gegangen. Die Abteilungen können glücklich auf die vergangenen Monate zurückblicken. Mit dem Sportentwicklungsprogramm der Stadt Brandis kam es zu einer Zusammenarbeit der Abteilungen Fußball aller Vereine der Ortschaften von Brandis, der Spielgemeinschaft.

Ebenso ist dem ESV Lok e.V. die Zusammenarbeit mit den Schulen wichtig, so zum Beispiel bei der Veranstaltung des Stundenlaufs mit der Grundschule Beucha und dem Schulsporttag der Oberschule Brandis. Darauf baut auch unser Jugendwart auf, um die Jugend unseres Vereins in die aktive Arbeit einzubeziehen sowie einen Jugendrat zu gründen.

Der ESV Lok e.V. konnte auch Bürgermeister Arno Jesse und Bauhofleiter Günther Koch zu einer der Vorstandssitzungen begrüßen. Das war für beide Seiten konstruktiv und wichtig für die weitere gute Zusammenarbeit. Hierauf beruhend ist der schon lange ersehnte Aufbau des Lager-Containers am Sportplatz für die Sportgeräte des Freilufttrainings zu erwähnen.

Mit den Volkssporttagen ist wieder eine breite Menge der Bewohner von Beucha, der Stadt Brandis und seinen Ortschaften angesprochen wurden. So konnte bereits im Frühjahr der Stundenlauf eine hohe Teilnehmerzahl verzeichnen. Das schon seit langem bestehende, offene Fußballturnier wurde wieder mit zahlreichen Hobbymannschaften durchgeführt.

Wie bereits die 18 Jahren zuvor, war der Triathlon Anfang September, mit mehr als 600 Teilnehmern, die größte Veranstaltung unseres ESV Lok e.V. Einen Monat später folgte dann eine neue Veranstaltung, der Tag des Gesundheitssports. Den Jahresabschluss bildete der Beuchaer Skirollerlauf. Nun können sich die Beuchaer und Umgebung schon auf die Volkssporttage 2018 freuen.

Die Termine:
März: 60. (!) Stundenlauf
März: Osterfeuer
Mai: Jugend-Olympiade
Juni/Juli: Fußballturnier
Juli/August: Beach-Volleyball-Turnier
September: 20. Triathlon Day
Oktober: Tag des Gesundheitssports
November: Ski-Roller-Wettbewerb

Aber nicht nur die Planung und Ausführung der Volkssporttage liegt den Abteilungen des Vereins am Herzen. Es ist auch die Verbesserung der Trainingsstunden und das weitere Bestehen der Abteilungen. So sollen auch unsere Tischtennis- und Volleyballspieler mit gewürdigt werden, die in ihren Trainingszeiten Erfolge zeigen. Es ist egal, welche Interessen man in seiner Freizeit verfolgt. Durch die Abteilungen unseres Vereins ist ein weit gefächertes Angebot gegeben. Je nach seinen individuellen Zielen kann man sich bei uns ausprobieren. Weitere Informationen sind auch unter www.lok-beucha.de zu finden. Der ESV Lok Beucha mit allen seinen Mitgliedern wünscht für das Jahr 2018 viel Gesundheit, Glück und weiterhin ein aktives Leben.

BRANDISER KEGLER BEI MEISTERSCHAFTEN ERFOLGREICH

Nachdem die Brandiser Senioren-B-Kegler bei den Kreismannschaftsmeisterschaften im Bereich Muldental in diesem Jahr den Titel bereits zum fünften Mal in Folge gewinnen konnten, qualifizierten sie sich damit auch für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft. Neben der Brandiser Mannschaft traten dort auch die Teams vom SSV 1952 Torgau, KSV Blau-Gelb Taucha und dem KSV Engelsdorf an. Gespielt wurde in Markranstädt mit vier Spielern je Mannschaft über 120 Wurf in internationaler Wertung.

Den Anfang für die Brandiser machte Dieter Simon, der mit 12 Satzpunkten und 528 Kegel sehr gut ins Turnier startete. Auch der zweite Spieler Hartmut Möbius konnte mit 10 Satzpunkten und 530 Kegel ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Zu diesem Zeitpunkt lag unsere Mannschaft auf dem zweiten Platz, nur einen Punkt hinter Taucha und einen Punkt vor Engelsdorf.

Im dritten Durchgang konnte Hans-Joachim Teuber mit seinen 11 Satzpunkten und 529 Kegel die Brandiser am KSV Blau-Gelb Taucha vorbeibringen, die Engelsdorfer zogen jedoch Punktgleich mit unserer Mannschaft. Der letzte Durchgang versprach somit nochmal richtig spannend zu werden. Schlussspieler Ernst Paul konnte 11 Satzpunkte und 540 Kegel erspielen. Dieses ausgezeichnete Ergebnis reichte für den Sieg und die Brandiser gewannen mit insgesamt 44 Satzpunkten die Gold-Medaille vor dem KSV Engelsdorf mit 42 Satzpunkten. Platz drei ging an den KSV Blau-Gelb Taucha (41 Punkte) vor dem SSV 1952 Torgau (35 Punkte).

Unsere Senioren-B-Mannschaft konnte sich damit für die Landesmannschaftsmeisterschaften am 29. April in Freital qualifizieren. Gespielt wird dann ab 9 Uhr über 120 Wurf in Kegel-Wertung mit vier Spielern je Mannschaft.

Josie-Marie Lemke wird Muldental-einzelmeisterin der Jugend U14

Bei den diesjährigen Muldentaleinzelmeisterschaften der Jugend U14 und U18 traten auch wieder einige Kinder und Jugendliche vom TSV Rot-Weiß 90 Brandis an.

Nach ihrem Titel im Vorjahr konnte Josie-Marie Lemke bei der Jugend U14 weiblich bereits im Vorlauf mit 479 Kegel ein sehr gutes Ergebnis erzielen und setzte sich mit 74 Kegel Vorsprung auf Rang eins, eine sehr komfortable Ausgangssituation für den Endlauf. In Bennewitz zum Finale konnte sie sich mit ihren 466 Kegel noch weiter absetzten und verteidigte mit 135 Kegel Vorsprung souverän ihren Titel „Muldentaleinzelmeisterin“.

In der Altersklasse Jugend U14 männlich konnte sich Johann Schumann mit seinen 415 Kegel zum Vorlauf auf Rang zwei spielen, mit 10 Kegel Rückstand auf Rang eins und 11 Kegel Vorsprung auf Rang drei. Im Finale erzielte er mit 391 Kegel ebenfalls ein gutes Ergebnis und konnte mit seinem dritten Platz die Bronze-Medaille gewinnen.

Zum Vorlauf der Jugend U18 männlich musste sich Lucas Mann mit seinen 473 Kegel nur mit Platz 12 begnügen und erreichte nur um ein Hauch das Finale. Doch dort konnte er sich deutlich steigern und erspielte ausgezeichnete 551 Kegel. Mit diesem Ergebnis konnte er noch bis auf Platz fünf vorrücken und qualifizierte sich damit für die Bezirkseinzelmeisterschaften, ebenso wie die anderen beiden Brandiser Josie-Marie Lemke und Johann Schumann.

Die erfolgreiche Jugend U14 weiblich bei der Muldentalmeisterschaft.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

anstehende Heimspiele unserer Mannschaften:

24.02.2018 13.00 Uhr
1. Männer – Trebsen
25.02.2018 9 00 Uhr
1. Frauen – Eilenburg
03.03.2018 9.15 Uhr
1. Senioren – Post Leipzig
04.03.2018 9 00 Uhr
2. Frauen – Markranstädt
04.03.2018 13 00 Uhr
1. Frauen – USC Leipzig
10.03.2018 13 00 Uhr
2. Männer – Doberschütz

Alle Spielberichte zu den Saisonspielen sowie aktuelle Infos rund um unseren Verein finden Sie auf unserer Internetseite: www.tsvrw90brandis.de

Zum Jubiläum ein Turnier

Warum müssen Volleyballer Volleybälle immer volley durch die Halle ballern? – Weils einfach Spaß macht! Seit nunmehr 44,5 Jahren fliegen in Brandis Volleybälle kontrolliert durch die Stadt. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um im kommenden Jahr zum 45-jährigen Jubiläum einen Festtag mit Turnier und Festveranstaltung mit möglichst vielen aktuellen, aber besonders auch mit ehemaligen Netzakrobaten zu feiern. Aus diesem Anlass möchte ich dazu aufrufen, wer schon mal in der BSG Stahl oder beim SV Stahl den Lederball über das Netz gepritscht hat, und Lust auf ein Wiedersehen mit alten Sportkameraden hat, sich bei uns zu melden.

Unser Turnier am Samstag, 9. Juni, soll ein gehobenes Volkssportturnier mit gemischten Mannschaften werden. Die Festveranstaltung am selben Tag im Saal des CVJM-Hauses wird für viele eine Reise in ihre sportliche Vergangenheit werden.

Hast du Interesse oder kennt ihr jemanden, der früher in Brandis aktiv Volleyball gespielt hat, dann meldet euch mit Name, Adresse oder Telefonnummer oder E-Mail bei uns. Wir werden uns dann mit euch über weitere Details in Verbindung setzen. Wollt ihr mehr über die derzeitigen Recken unseres Sportes erfahren, dann klickt rein bei www.volleyball-brandis.de. Wir zählen auf euch.

Bodo Heider
Abteilungsleiter Volleyball SV Stahl Brandis
Klingaer Straße 12
04821 Brandis OT Polenz
Tel.: 034292 74956 oder 0163 455 81 27
E-Mail: b.heider1301@mail.de

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im Februar / März in Brandis und Umgebung

Das Pflichtmandat – Ein Gastspiel des H.O. Theaters Dresden (mehr auf Seite 4) (Foto: Dr. A. Rummler)

Dauerveranstaltung

jeden Montag
11.00 – 14.00 Uhr
Sprechzeiten/Beratung
individuelle Beratung und Informationen zu ortsnahen Hilfe- und Unterstützungsleistungen der sozialen Versorgung mit Vermittlung an regionale Ansprechpartner (Projekt „Brandis- ein ZUHAUSE für Jung und Alt“)
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

13.45 – 14.45 Uhr
Flotte Sport-Omis von Beucha
Turnhalle Grundschule Beucha, Kleinsteinberger Straße

14.00 – 16.00 Uhr
Stricken und Kartenspiel
(AWO OV Brandis)
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

jeden Dienstag
19.30 – 21.00 Uhr
Gymnastik
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jeden ersten Dienstag im Monat
19.00 Uhr
Kreative Hände treffen sich
Musikarche Brandis

jeden Mittwoch
10.00 – 12.00 Uhr
Kaffeeplausch (offener Seniorentreff)
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

18.30 – 19.30 Uhr
Aerobic
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jeden letzten Mittwoch im Monat
19.00 Uhr
Singen für Jedermannn / frau
Musikarche Brandis

jeden zweiten Mittwoch im Monat
18.30 Uhr
Treffen Mit-Mach-Stadt
Musikarche Brandis

Jubiläumstreffen zu 20 Jahre FFF in Brandis – am 10. März

Herzlich Willkommen zum 20-Jahre-Jubiläums-Frühstücks-Treffen für Frauen (FFF) am 10. März von 9 bis 11.30 Uhr im CVJM-Haus in Brandis.

Schon im Januar kamen die ersten Anmeldungen für unser Jubiläumstreffen. Dabei hat das Vorbereitungsteam noch viel zu tun, Auswahl der Dekoration und Musik, Einladungen verteilen, Planung eines leckeren Frühstücks u. v. mehr.

Im Mittelpunkt des Vormittages steht ein lebensnaher Vortrag – diesmal gehalten von Verena Greim zum Thema: „Morgens Zirkus, abends Theater – und wo bleibt die Prinzessin?“ Verena Greim kommt aus Erfurt und hat eine eigene Pralinen- und Schreibwerkstatt. Sie ist verheiratet und Mutter von sechs Kindern, so kann sie aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen.

Wir Mitarbeiterinnen haben die Erfahrung gemacht, dass Gott Antworten auf grundlegende Fragen des Lebens geben kann und uns eine Kraftquelle mitten im Alltag ist. Seit 20 Jahren genießen über 200 Frauen diese entspannte und wohlige Atmosphäre bei unseren Treffen. Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Eintrittskarten erhalten Sie nur im Vorverkauf bis 7. März bei der Bäckerei Wönicker oder der Schlossapotheke in Machern. Weitere Auskünfte unter Tel. 034291/88863, Frau Gebhardt.

Eine kulinarische Geburtstagsreise beginnt ...

Auch in der 10-jährigen Geburtstagssaison lädt das Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain seine Gäste wieder ganz herzlich zu einer geschmackvollen Reise ein. Um übermäßig viele Pfunde weg zu trainieren, empfehlen wir Tanzschuhe zu besorgen und unseren 1. TANZABEND FÜR JUNGGEBLIEBENE am 23. Februar zu besuchen. Dabei werden Sie garantiert nicht nur tanzartig die kleinen Liebesröllchen los, sondern können bei toller Musik, guter Laune und mit rhythmischen Disko-Fox-Bewegungen Ihre ruhmreiche John-Travolta-Vergangenheit wach küssen.

„Tafeln statt Tanzen und Wampe statt Wanda" könnte dann das Motto unseres GROSSEN SPARE-RIB-ESSENs am 03. März lauten – übrigens wieder einer dieser kulinarischen Neulinge auf unserem Geburtstagskalender 2018.

Sprachliche Kuriositäten, Wortwitz und eine unverwechselbare Mimik: Das alles besitzt der Leipziger Kabarettist Stefan Linke, den wir am 09. März mit seinem KABARETTISTISCHEN EINTOPF „AN WORTEN SATT" in unserer Seeperle herzlich begrüßen werden.

Apropos begrüßen: Die große weite Modewelt von Mailand, Rom, Paris begrüßen wir am 16. März in unserer Seeperle. Beim zweiten PRÊT-À-PORTER im Seepark Auenhain präsentieren wir Ihnen wieder gemeinsam mit dem Fotostudio Fischer die neue Frühjahrskollektion von Joseph Ribkoff. Mehr schöne Veranstaltungen finden Sie unter www.seepark-auenhain.de.

pm, Seepark Auenhain

jeden Donnerstag
10.00 - 12.00 Uhr
Gesellschaftsspiele für jedermann
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

14.00 - 17.00 Uhr
Sprechzeiten/Beratung
individuelle Beratung und Informationen zu ortsnahen Hilfe- und Unterstützungsleistungen der sozialen Versorgung mit Vermittlung an regionale Ansprechpartner (Projekt „Brandis- ein ZUHAUSE für Jung und Alt")
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

jeden Freitag
10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelcafé für Babys
von 0 bis 1,5 Jahre
Mauerwerk, Zeititzer Weg 16, Brandis

jeden ersten Freitag im Monat
14.00 Uhr
Treffen Selbsthilfegruppe Diabetes
Infos: 034292 73627
Fachklinikum Am Berg, Brandis

Februar

Dienstag | 20. Februar
14.00 – 18.00 Uhr
Faschingsfest
bei Kaffee und Kuchen – Bauchredner Roy Reinker, musikalische Unterhaltung: Herr Friedrich
Volkssolidarität, Mitgliedergruppe Beucha

14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

Dienstag | 20. Februar
Busfahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Brandis

Mittwoch | 21. Februar
Wir feiern den Internationalen Frauentag
Überraschungsgäste
Volkssolidarität Brandis, CVJM-Haus

15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

Donnerstag | 22. Februar
15.00 Uhr
Vortrag „Sizilien-Kampanien"
mit Pfarrer Martin
Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

Dienstag | 27. Februar
14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

15.00 - 17.00 Uhr
Mitgliedertreffen der Volksolidarität Ortsgruppe West
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Mittwoch | 28. Februar
10.00 - 12.00 Uhr
Gesprächsrunde mit dem Seniorenbeauftragten
In einer offenen Atmosphäre wird über seniorenrelevante Anliegen gesprochen und diskutiert.
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

FRÜHJAHRS-Highlights in unserer Seeperle
09.März: „AN WORTEN SATT" mit Stefan Linke
16.März: „PRÊT-À-PORTER" im Seepark
01./02.April: OSTERBRUNCH mit Seeblick
13.Mai: MUTTERTAGS-LUNCH in der Seeperle
Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain
Am Feriendorf 2 ★ 04416 Markkleeberg
☎: 034297 / 98 68 0 ★ www.seepark-auenhain.de

Lernprobleme? Prüfungsangst?
Lernhilfe Gudrun Wolfram
ab 60 € pro Monat
Seit 25 Jahren erfolgreich mit uns lernen!
04821 Brandis, Grimmaische Str. 2 (über Polizei), Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgerm.-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

Ihr freundliches Taxi- & Mietwagenunternehmen
Gerd König
Seitenstraße 26
04827 Machern
Meine Leistungen
- Krankenfahrten alle Kassen
- Geschäftsfahrten
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer

Taxi König
Kleinbus bis 8 Personen
Telefon: 034292 89655 • Mobil: 0160 1854601

15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim Bergstraße, 04821 Brandis

18.30 Uhr
Informationsveranstaltungen
Rund um das Projekt „Glasfaser Brandis“ beantworten Bürgermeister Jesse und die Deutsche Glasfaser offene Fragen.
Forum der Oberschule Brandis, Poststraße 20

März

Donnerstag | 1. März
18.30 Uhr
Informationsveranstaltungen
Rund um das Projekt „Glasfaser Brandis“ beantworten Bürgermeister Jesse und die Deutsche Glasfaser offene Fragen.
Turnhalle der Grundschule Beucha, Kleinsteinberger Straße 20

Freitag | 2. März
18.30 Uhr
Informationsveranstaltungen
Rund um das Projekt „Glasfaser Brandis“ beantworten Bürgermeister Jesse und die Deutsche Glasfaser offene Fragen.
Bürgerhaus Polenz

10.00–11.30 Uhr
Kreatives Gestalten
BrandisTreff; Markt 13, Brandis

19.00 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
mit der Fahrschule Taubert
Initiative für Brandis, Parkhotel Brandis

Montag | 5. März
09.00–11.00 Uhr
Hilfe im Umgang mit Smartphone und Computer
Ein Experte für Informatik und Datenverarbeitung beantwortet Ihre Fragen
BrandisTreff; Markt 13, Brandis

Donnerstag | 8. März
19.00 Uhr
Treffen Selbsthilfegruppe
Stammtisch Diabetes
BrandisTreff; Markt 13, Brandis

18.30 Uhr
Informationsveranstaltungen
Rund um das Projekt „Glasfaser Brandis“ beantworten Bürgermeister Jesse und die Deutsche Glasfaser offene Fragen.
Eiscafé „Lilly Vanilly“, Naunhofer Straße 30

Samstag | 10. März
9.00 – 12.00 Uhr
20-Jahre-Jubiläums-Frühstücks-Treffen für Frauen (FFF)
Morgens Zirkus, abends Theater – und wo bleibt die Prinzessin?
Referentin: Verena Greim
CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16, Brandis

Mittwoch | 14. März 2018
Frühjahrsmodenschau
Herr Kefalas u. Disco Micha
Volkssolidarität Brandis, CVJM-Haus

Dienstag, 20. März
15.00–17.00 Uhr
Mitgliedertreffen der Volksolidarität Ortsgruppe West
Brandis Treff, Markt 13, Brandis

Wohnzimmerkonzert mit Peter Gatsby

Ein Mann! Eine (überragende) Stimme! Peter Gatsby ist fast jeden Tag auf den Straßen Leipzigs anzutreffen! Ob Cover oder eigene Songs ... er ist authentisch ... und zwar bei jedem einzelnen Takt! Ein Erlebnis! Er wird am Freitag, 23. März, 20 bis 22 Uhr im Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22, zu Gast sein. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt ist frei – auf Spendenbasis.

Neues Angebot der VHS

Bei dem Fitnessmix für Frauen von 20 bis 60 erwartet die Teilnehmerinnen ein abwechslungsreicher Mix aus Herz-, Kreislauf- und Krafttraining sowie sanftes Stretching. Ganzkörperübungen zur Verbesserung der motorischen Koordinationsfähigkeit werden vermittelt und ergänzen das Programm. Im Vordergrund stehen die Stärkung der großen Muskelgruppen, der Rücken- und Bauchmuskulatur sowie die Mobilisierung der Wirbelsäule. Kleine Spiele und Gruppenübungen sorgen für Ausgelassenheit und Motivation. Machen Sie mit und bleiben Sie fit!

14.03. bis 27.06.2018, 18.30 bis 19.30 Uhr, Physiotherapie Fröhlich, Beucha, Bitte mitbringen: großes Handtuch, dicke Socken, bequeme Kleidung oder Sportbekleidung.

Anmeldungen unter www.vhs-muldental.de oder 03425/ 90470

Consulting Partners
Dr. Lauer & Koy
www.cp-gruppe.com

Wir sind eine dynamische Steuerberatungskanzlei in Leipzig.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort qualifizierte

Steuerfachangestellte/Steuerfachwirte
Bilanzbuchhalter (m/w)
im Bereich Jahresabschlusserstellung.

Sie haben Freude am Beruf und zeichnen sich durch Eigeninitiative und Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung aus. Berufs- und Anwendererfahrung mit Datev wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, einen langfristig gesicherten Arbeitsplatz, eine leistungsgerechte Entlohnung sowie die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:
Dr. Lauer & Koy Consulting Partners GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Jacobstraße 11, 04105 Leipzig.
E-Mail: steffen.matysek@cp-gruppe.com

SUSANN MEY IMMOBILIEN

Sie möchten Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?
- Kostenfreie Immobilienbewertung bei Beauftragung
- Höchstmöglicher Verkaufspreis (z.B. Bieterverfahren)
- Vermarktung als Ihr regionaler Partner
- 100% kostenfrei für Sie als Verkäufer

Mitglied im ivd
August-Bebel-Straße 41 • 04824 Beucha
Mobil: 0151 20511955 • Tel.: 034292 509548
E-Mail: kontakt@makler-mey.de • www.meyimmo.de

Das Pflichtmandat – Ein Gastspiel des H.O. Theaters Dresden

am Samstag, 24. März 19.30 Uhr

In diesem satirischen Zweipersonenstück treffen erfolglose Außenseiter aufeinander, die aus unterschiedlichen Gründen zu Einzelgängern geworden sind.

Der verschrobene Samenhändler Mr. Fowle, der seine Ehefrau umgebracht hat und nun in der Zelle auf seinen Prozess wartet, und der erfolglose Anwalt Wilfried Morgenhall, der sein Leben lang auf sein erstes Mandat gewartet hat.

Der Jurist Roland Stegemann und der IT-Spezialist Dr. Konrad sind die bühnenerfahrenen Darsteller und spielen neben ihren anspruchsvollen Berufen mit Leidenschaft Theater.

„Das „Pflichtmandat“ ist eine Sensation … intelligente Unterhaltung, tolle Rollen“ urteilte die Presse.

Erleben auch Sie die Faszination dieser schwarzhumorigen englischen Komödie aus dem juristischen Milieu des Autors John Mortimer!

Tickets: H13, Musikarche

Musikarche Brandise.V.
Grimmaischer Platz 8 –10,
04821 Brandis
Tel.: 034292 516015
Email: musikarche.brandis@t-online.de

Gottesdienste

Mittwoch | 21. Februar
14.30 Uhr
Seniorenmesse u. Seniorennachmittag
Katholische Gottesdienste
Naunhof

Samstag | 24. Februar
16.30 Uhr
Hl. Messe, Katholische Gottesdienste
Beucha

20.00 Uhr
Samstagabend-Gottesdienst
Freie evangelische Gemeinde Brandis
Parkschlösschen, Bahnhofstraße 22

Sonntag | 25. Februar
8.30 Uhr
Gottesdienst im Gemeindesaal
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beucha

10.00 Uhr
Hl. Messe
Katholische Gottesdienste
Naunhof

10.00 Uhr
Gottesdienst im Gemeindesaal
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

Freitag | 02. März
19.30 Uhr
Weltgebetstag
Gemeindesaal, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

Sonntag | 04. März
08.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Polenz

10.00 Uhr
Gottesdienst
Gemeindesaal, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beucha

Sonntag | 11. März
08.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Albrechtshain

10.00 Uhr
Gottesdienst
Gemeindesaal, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Freie evangelische Gemeinde Brandis
Parkschlösschen, Bahnhofstraße 22

Samstag | 17. März
10.00 Uhr
Gottesdienst
Pflegeheim Bergstraße Brandis

Sonntag | 18. März
10.00 Uhr
Gottesdienst Vorstellung Konfirmanden
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Freie evangelische Gemeinde Brandis
Parkschlösschen, Bahnhofstraße 22

Samstag | 24. März
20.00 Uhr
Samstagabend-Gottesdienst
Freie evangelische Gemeinde Brandis
Parkschlösschen, Bahnhofstraße 22

Sonntag | 25. März
08.30 Uhr
Gottesdienst
Gemeindesaal, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

GRILLENSEE

Haus Grillensee

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.grillensee.de

Osterbrunch

01.04.2018, 11.00-14.00 Uhr

inklusive 1 Glas Sekt zur Begrüßung, Kaffee/Tee & Säfte

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE PLÄTZE.

Reservierung erforderlich

18,90 € pro Person

Ammelshainer Str. 1 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 46400 • E-Mail: info@grillensee.de

AKTUELLES VON DER ORTSFEUERWEHR BRANDIS

Vor allem eine Orkanböe in Waldsteinberg traf die Anwohner schwer und ließ Bäume wie Streichhölzer abknicken.

Auch ein Auto wurde beschädigt.

Das neue Jahr war noch nicht einmal eine halbe Stunde alt und wir wurden per Alarmempfänger „an die Schläuche gerufen". Auf dem EDEKA-Parkplatz in Beucha war ein Lkw-Anhänger mit Einwegpaletten in Vollbrand geraten. Mit unseren beiden Löschgruppenfahrzeugen, Drehleiter und Einsatzleitwagen rückten 23 Brandiser Einsatzkräfte nach Beucha aus, um die Ortsfeuerwehr Beucha zu unterstützen. Nach über drei Stunden konnten die Einsatzkräfte nach getaner Arbeit ihre Feuerwehrgerätehäuser anfahren und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen. Am Abend sicherten wir dann das traditionelle Neujahrsfeuerwerk vor dem Brandiser Rathaus ab. Am 6. Januar mussten wir um 1.00 Uhr ausrücken, um brennende Papiertonnen in einem Hinterhof am Markt zu löschen, die auch schon die Fassade in Mitleidenschaft zogen. Am darauffolgenden Tag ging es um 22.40 Uhr in die Brandiser Nordstraße, um einen Pkw-Brand zu löschen. Am 10. Januar galt es eine Wohnungstür Not zu öffnen. Auf die Autobahn A 14 ging es am 14. Januar zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw mit drei verletzten Personen – eine davon schwer. Zwei Tage später wurden wir zu einem Pkw-Brand auf der Verbindungsstraße Beucha-Brandis gerufen. Der Fahrer konnte den Schmorbrand bereits selber löschen, so dass unser Handeln vor Ort nicht notwendig war. Zu Fehlalarmen rückten wir am 19. und 27. Januar zur Asylbewerberunterkunft nach Waldsteinberg und am 26. Januar in die Bergstraße aus.

Die Kameraden rückten nach „Friederike" zu zig Einsätzen aus.

Und dann kam am 18. Januar „Friederike". Wir waren an diesem Nachmittag und an den beiden darauffolgenden Tagen zusammen mit den Ortsfeuerwehren von Beucha und Polenz ununterbrochen im Einsatz. Zwischenzeitlich waren gemeinsam 60 Feuerwehrkräfte im Einsatz, um die wichtigsten Einsatzstellen, wie Gefährdung durch umstürzende Bäume für Häuser und die Befahrbarkeit der Straßen, sicherzustellen. Die größten Schäden richtet eine Orkanböe in Waldsteinberg an. Und selbst am 21. und 23. Januar galt es noch auszurücken. Insgesamt waren es rund 40 Einsatzstellen, die unser Eingreifen erforderten. Trotz der Einsätze ist es uns gelungen, zeitgleich mit unserem Feuerwehrverein das Weihnachtsbaumverbrennen am 20. Januar durchzuführen. Viele Besucher ließen es sich nicht nehmen den alten Weihnachtsbäumen (und auch frischen Zweigen von „Friederike") beim Brennen zuzuschauen und sich bei Heißgetränken und Bratwürsten aufzuwärmen.

Ortsfeuerwehrversammlung

Am 27. Januar hielten wir unseren jährlichen Rückblick. Zuerst gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder, besonders der im letzten Jahr verstorbenen Kameradin Rosel Dietrich.

Dem Festausschuss für unser 150-jähriges Jubiläum wurde gedankt. Bürgermeister Arno Jesse überreichte die noch fehlenden Brandiser Ehrennadeln der Stadt Brandis den Kameraden Thomas Eckert, Alexander Kühn, Mercedes Woellner, Ines Berkemeier, Martin Dorn, Christine und Karsten Germer sowie Thomas Angeli. Ehrenspangen des Deutschen Feuerwehrverbandes für internationale Kampfrichter erhielten: Thomas Eckert und Karsten Germer in Gold, Torsten Reichel in Silber und André Koch in Bronze. Für 30-jährige aktive Mitgliedschaft würde Silvana Angeli und für 40 Jahre Thomas Angeli sowie Christine Germer geehrt.

Die Einsatzabteilung hatte im vergangenen Jahr 107 Einsätze zu absolvieren.

Die alte und neue Ortswehrleitung.

Die meisten Einsätze bescherte uns das Sturmtief Herwart. Insgesamt unterteilten sich die Einsätze in: 50 technische Hilfeleistungen, drei Brände, 17 Brandmeldeanlagen, drei sonstige und 32 überörtliche Einsätze, wobei es dabei hauptsächlich auf die Autobahn ging. Für diese Einsätze waren insgesamt 880 Stunden nötig. Um für die Ereignisse gerüstet zu sein wurden 2.284 Stunden in der Standortausbildung durchgeführt. Hinzu kommen noch weitere Ausbildungen wie Truppmann, Truppführer, Atemschutz, sowie Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule für Kampfrichter, Fortbildung und Fahrsicherheitstraining. Im Frühjahr konnten wir unser neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 in Betrieb nehmen, welches ein erhöhtes Maß an Ausbildung forderte. Der Höhepunkt des Jahres war unsere Jubiläumswoche, wo ein sehr facettenreiches Fest mit Oldtimertreffen, Spaß für Jung & Alt, Festgottesdienst, historischer Ausstellung, Musik mit Tanz und noch viel mehr geboten wurde.

Die 21 Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr sind sehr aktiv. Sie veranstalteten eine Stadtrallye, einen Überraschungstag und unterstützten uns beim Maibaumsetzen und beim Jubiläum.

Auch die 22 Mitglieder starke Alters- und Ehrenabteilung bringt sich aktiv mit ein und unterstützt uns, wo sie kann. Sie führte ihre traditionelle Ausfahrt, diesmal im Lutherjahr nach Wittenberg, durch und brachte sich in unser 150-jährges Jubiläum mit ein. Als Leiter der Abteilung blickte Reinhard Bunk auf das 25. Jubiläum des Maibaumsetzens zurück.

Eine besondere Unterstützung haben wir auch durch unseren Feuerwehrverein e.V., welcher vor 10 Jahren gegründet wurde und mittlerweile bereits 23 Mitglieder zählt.

Die Wahl einer neuen Ortswehrleitung kam leider nicht zustande, weshalb Martin Stephan (Leiter) und André Koch (Stellvertreter) kommissarisch berufen wurden. Der scheidenden Ortswehrleitung, Thomas Eckert und Andreas Stein, wird für ihre 10-jährige Tätigkeit von vielen Seiten besonders gedankt. Als Beisitzer für den Ortsfeuerwehrausschuss wurden Thomas Eckert und Mike Kutscher gewählt.

In Grußansprachen dankten uns für unsere Arbeit und Einsatzbereitschaft: Bürgermeister Arno Jesse, Ortsvorsteher Ullrich Gäbel, SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Bergforth, stellvertretender Kreisbrandmeister Bernd Lienert, Hans Ross, stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender der BVB-Stadtratsfraktion sowie der Beuchaer Ortswehrleiter Roland Drescher.

Unser besonderer Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren, die uns dabei helfen, unsere Aufgaben zu erfüllen. Hervorzuheben sind dabei: Hörmann KG, B & B Bausysteme und Bautenschutz GmbH, Iris Blumeneck, GIMA GmbH, Sparkasse Muldental und Zahnärztin Dr. Ute Franz.

nächste Dienste der Ortsfeuerwehr Brandis

23.02.	Dienstbesprechung
28.02.	Technische Ausbildung 9.30 Uhr
02.03.	Grundlagen Gefährliche Stoffe
09.03.	Atemschutzausbildung/ Brandbekämpfung
16.03.	Operativ taktisches Studium

Dienstbeginn jeweils 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner Feuerwehr:
Stadtverwaltung Christian Rückert
(Tel.: 655-51 oder 0172 3687803)

90 Jahre FFW Beucha und 10 Jahre Heimatverein – Festwochenende Juni 2018

Ein Ort feiert Jubiläum unter dem Motto „90 Jahre FFW Beucha und 10 Jahre Heimatverein“. Dafür sind die Planungen seit einem Jahr im vollen Gange. Die dreitätige Veranstaltung wird vom 8. bis 10. Juni stattfinden. Sie sind alle recht herzlich eingeladen und merken sich den Termin bitte in Ihrem Kalender vor. Zu den Programmpunkten gehören Vorführungen von Vereinen, der Grundschule, des Kindergartens, ein sportlicher Kirchbruchlauf und ein Abend mit Musik zum Tanzen. Über die konkreten Höhepunkte des Festes werden wir in den kommenden Artikeln informieren. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Vereinen, der Stadt Brandis und Unternehmen. Deswegen möchten wir uns schon jetzt bei dem ehemaligen Bürgermeister Herrn Dietze und der Beuchaer Bau GmbH bedanken.

Feuerwehrsport der FFW Beucha

Die Feuerwehrsportmannschaft „Teamsport Beucha“ stellte zur Hauptversammlung ihren Bericht über das Jahr 2017 vor. Die insgesamt zehn Sportler trainieren jede Woche neben den normalen Diensten und Einsätzen für Erfolge in der Disziplin Löschangriff. Dabei werden durch blitzschnellen Wasserleitungsaufbau mit Schläuchen zwei Behälter mit Wasser gefüllt. Die Ziele stoppen elektronisch die Zeit bei einem bestimmten Füllstand. Die Bahn ist dabei 95 Meter lang und das Wasser wird aus einem Becken mit einer Feuerlöschpumpe „Tragkraftspritze“ angesaugt. Die Mannschaft nahm im vergangen Jahr an zehn Wettkämpfen teil. Der erfolgreichste Leistungsvergleich war die Kreismeisterschaft in Markranstädt. Dort holten unsere Sportler sensationell den 1. Platz. Das Ergebnis nach vielen schweißtreibenden Trainingseinheiten war somit ein großer Pokal. Mannschaftsleiter Kamerad Roy Steude verkündete die Jahresbestzeit wurde mit 23,40 Sekunden bei einem Wettkampf in Lauba erzielt. Dies unterbietet mit 0,78 Sekunden die Löschangriffszeit von 2016 und ist die neue Bestzeit. Das große Ziel für 2018 ist bei den Landesmeisterschaften Sachsens unter die besten vier Teams zu kommen. Bei Fragen und Interesse zum Mitmachen schreiben Sie einfach an: team.beucha@gmail.com.

NEUJAHRSFEUER DER FEUERWEHR POLENZ

Am 27. Januar fand das Neujahrstreffen der Feuerwehr Polenz statt.

Bei Rostbratwurst, Steak und Getränken konnten es sich unsere Gäste am Feuer gemütlich machen. Die Kinder unserer Jugendfeuerwehr hatten extra Knüppelkuchen gemacht.

Es war wieder ein gemütliches Beisammensein.

Katharina Ohl,
Öffentlichkeitsarbeit

„Zu schade für die Tonne“ – 2. Hausflohmarkt in Brandis

Vorbeikommen, gucken, schwatzen, kaufen, tauschen!
Jeder ist eingeladen und jeder kann mitmachen – unkompliziert, selbstorganisiert, gebührenfrei.

Kleine und große, gebrauchte, verstaubte und nutzlos gewordene Dinge sind in gute Hände abzugeben – von Bürger zu Bürger, direkt vor der Haustür. Neben den einmaligen Schnäppchenangeboten bieten sich auch Gelegenheiten für den ein oder anderen netten Plausch mit Nachbarn und Besuchern sowie vielleicht auch spannende Einblicke in so manchen Hinterhof.

Wir freuen uns auf ein reges buntes Treiben und viele Besucher!

WANN? Samstag 21.04.2018
10 bis 18 Uhr oder bis der Tisch leer ist.
WIE und WO?
Mitmachen darf ganz Brandis, inkl. Beucha, Waldsteinberg, Polenz.

Jede teilnehmende Hausgemeinschaft präsentiert ihre Schätze direkt vor der eigenen Haustür und ist für Gestaltung und Verkauf selbst verantwortlich.

Der Flohmarktverkauf findet auf privater Fläche statt, also im Hof oder im Vorgarten. (Für die Nutzung von öffentlichen Flächen wie Gehwegen etc. ist ein persönlicher Antrag beim Ordnungsamt nötig).

Verkauft werden darf im Grunde alles, was in Eurem Haushalt nutzlos geworden ist.

Achtung: Für Speisen und Getränken sind besondere Gewerberegeln und Hygienevorschriften zu beachten.

Der Hofflohmarkt ist in erster Linie eine nachbarschaftliche, nicht-gewerbliche Aktion! Unsere ansässigen Händler sind z.B. zur Gestaltung eines kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramms oder auch als Privathaushalte herzlich eingeladen.

Standanmeldung: Bitte meldet euren Standort bis zum 07.04.2018 unter folgendem Link im Onlineportal der Mitmachstadt an: www.mitmachen.mit-mach-stadt.de/
Bitte gebt Straße und Hausnummer an. Auch ein Hinweis zu Eurem Angebot (z.B. Möbel, Haushalt, Antikes, Kindersachen etc.) wäre für die Besucher hilfreich.

Druckt diese Info gerne aus und motiviert eure Nachbarn!

Standortkarte: Eine Übersichtskarte mit allen Standorten (und Angebotsübersicht) gibt es: www.kartenblatt.de/brandis/Reiter: Service/Hausflohmarkt, Klick auf die Pinnnadel.

Euer Orga-Team der
Mit-Mach-Stadt Brandis

MIT MACH STADT
BRANDIS
Bürgerbeteiligung von Übermorgen

Freie Fahrt am Mitmach-Tag! BUS

Am Mitmach-Tag sind Sie jederzeit mobil, indem Sie **auf der Buslinie 689 kostenfrei fahren*** können!

Den Fahrplan und eine Übersichtskarte finden Sie unter **www.regionalbusleipzig.de**

* Freifahrt-Aktion gilt am 21.04.2018 ausschließlich auf der Linie 689 in der Zeit von 8 bis 24 Uhr.

REGIONAL BUSLEIPZIG

ADONIA-MUSICAL HERZSCHLAG IN BRANDIS

Aufgrund der hohen Besucherzahlen, der sehr guten Resonanz und der hervorragenden Zusammenarbeit der örtlichen und der kirchlichen Gemeinden (Adventgemeinde, Evangelische Landeskirche, FeG Brandis) in den vergangenen Jahren, laden wir erneut den Adonia-Projektchor mit Band aus West-Sachsen nach Brandis ein. Am Donnerstag, den 5. April um 19.30 Uhr wird in der Mehrzweckhalle Brandis das Musical „Herzschlag“ aufgeführt. Veranstalter sind der CVJM Brandis e.V., die FeG Brandis und die Jugendorganisation Adonia e.V.

Der Adonia-Chor.

Das Musical „Herzschlag“

Maria und Marta sitzen verzweifelt in der Notaufnahme des Herz-Jesu-Krankenhauses. Die Ungewissheit und das Warten sind nicht auszuhalten. Ihr Bruder Lazarus ist todkrank, die Ärzte kämpfen um sein Leben. Und ihr Freund Immanuel, den sie zu Hilfe gerufen haben, lässt nichts von sich hören. Als er endlich kommt, ist Lazarus tot. Doch in ihren dunkelsten Stunden erfahren sie die übernatürliche Kraft von dem, der sagt, er selbst sei die Auferstehung und das Leben!

Das Adonia-Team wagt sich mit dem Musical „Herzschlag“ an eine moderne Umsetzung der biblischen Geschichte über die Geschwister aus Bethanien. Mit ihrer Kreativität und Energie wird es den jungen Mitwirkenden auch dieses Jahr gelingen, das Publikum zu begeistern. In kürzester Zeit werden sie das Musical im Camp einstudieren und sind dann auf einer viertägigen Konzerttournee.

Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und vor zwei Monaten CD und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zu Hause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm mit 12 Songs, Theater und Choreographien einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Adonia e.V.

Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicalerlebnisse: Dieses Jahr sind 59 regionale Adonia-Projektchöre mit mehr als 3.800 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 650 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs.

(Foto: Archiv)

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Konzertveranstalter Antje Sachse
(i.A. CVJM-Brandis e.V., FeG Brandis)

Gastfamilien gesucht

Am Donnerstag, den 5. April 2018 um 19.30 Uhr führt der Adonia-Projektchor in der Mehrzweckhalle Brandis das Musical HERZSCHLAG auf.

Das Besondere daran: Die Teens üben das Musical innerhalb von drei Tagen ein und sind anschließend vier Tage lang auf Konzerttournee. Während der Tour übernachten die Mitwirkenden in Privatquartieren.

Daher werden dringend Gastfamilien für die jungen Menschen gesucht!

Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Jugendliche für eine Nacht bei sich aufzunehmen? Die Teilnehmer haben einen Schlafsack dabei, benötigen also nur eine Matratze. Die Mitarbeiter freuen sich über ein gemachtes Bett, sie haben keinen Schlafsack dabei.

Die Jugendlichen können direkt nach dem Konzert (ca. 2 Std. nach Konzertbeginn) mitgenommen werden, lediglich die Mitarbeiter und die Jugendlichen im Technikteam brauchen noch ca. 1 Std. länger.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück werden die Jugendlichen, ausgerüstet mit einem Lunchpaket, auf 9 Uhr zum Treffpunkt gebracht. Dieser wird vom Organisator (Kontaktdaten siehe unten) noch mitgeteilt.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Rückfragen und Anmeldung bis 15. März 2018 an: antje.sachse@feg-brandis.de oder Tel: 034292 64086.

FLIESSENDER ÜBERGANG IN DIE BERUFSWELT

Konstantin Heydenreich tritt Nachfolge von Kantor Joachim Kühnel an

Kurz vor Weihnachten präsentierte sich Konstantin Heydenreich erstmals an der gut 300 Jahre alten Donat-Orgel in einem öffentlichen Rahmen seiner Brandiser Zuhörerschaft. Sich einzuleben ist dem neuen Kantor der Kirchgemeinde Brandis-Polenz mit Beucha-Altenhain nach eigenem Bekunden nicht sonderlich schwer gefallen. „Ich bin hier sehr gut aufgenommen worden“, so der 28-jährige, der die halbe Stelle seines Vorgängers Joachim Kühnel fortführt. Selbiger hat seinem Nachfolger sowohl in punkto Kirchenmusik als auch mit seinem Wirken in der Musikarche ein gut bestelltes Feld hinterlassen „In der Musikarche gehen viele junge Leute ein und aus, die ein optimales Reservoir für diverse musikalische Aktivitäten bilden“, so der gebürtige Cottbusser, der aus diesem Reservoir auch schon im Rahmen eines Theaterstückes anlässlich des Reformationsjubiläums geschöpft hat.

Dass sein Vorgänger große Fußstapfen hinterlassen hat, wird laut Konstantin Heydenreich umso mehr dadurch aufgewogen, dass Joachim Kühnel mit seinen vielfältigen Kontakten vor Ort greifbar ist und ihm mit Rat und Tat zur Seite steht. Eine perfekte Ergänzung stellt der Umstand dar, dass Konstantin Heydenreich aufgrund seines Kirchenmusik-Studiums an der Musikhochschule Leipzig nicht nur seinerseits eine Menge Kontakte in der regionalen Musikwelt hat, sondern nach wie vor eng mit dem Leipziger Musikbetrieb und den dort wirkenden Akteuren verbunden ist. Denn parallel zu seinem Wirken in Brandis arbeitet der mit einem Bachelor-Abschluss ausgestattete Kirchenmusiker an seinem Master, welcher Aufbaustudiengang ihm unter anderem die Möglichkeit gibt, sein geliebtes Cembalospiel zu vertiefen. Über einen Mangel an Arbeit also dürfte der End-Zwanziger keinen Anlass zur Klage haben, zumal ihm die Freuden und Pflichten einer zweifachen Vaterschaft zuteil werden.

„Ich freue mich über das Glück, auf der Basis einer halben Stelle meinen Übergang in die Berufswelt fließend gestalten zu können“, so Konstantin Heydenreich, der den Begriff Glück ganz konkret auch auf seine Brandiser Stelle bezieht. „Die Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Kirchenmusik sind allgemein rar gesät, entsprechend habe ich mit meiner Bewerbung nicht lange gezögert“, so der Wahl-Markkleeberger, dessen Frau ebenfalls beruflich im Bereich der Kirchenmusik tätig ist. Dieses sein Aufgabenfeld in Brandis wird neben der Begleitung von Gottesdiensten in der Stadt und im Altenpflegeheim Bergstraße sowie der Arbeit mit der Kurrende und dem Kirchenchor auch die Bereicherung des städtischen Kulturkalenders umfassen. Und diesbezüglich kann der 28-jährige bereits für dieses Jahr mit dem Leipziger Symphonieorchester, das sich gemeinsam mit dem Kirchenchor Böhlen im September ein Stelldichein in Brandis geben wird, einen musikalischen Hochkaräter vermelden.

Konstantin Heydenreichs musikalischer Werdegang begann mit der musikalischen Früherziehung und setzte sich im Grundschulalter mit Klavierunterricht und Chorgesang fort. „Meine Liebe zur Orgel habe ich mit rund zehn Jahren zu einem Zeitpunkt entdeckt, an dem ich das Pedal mit meinen Füßen noch kaum erreichen konnte“, blickt Brandis' neuer Kantor auf seine instrumentalen Anfänge zurück.

Roger Dietze

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

BAUSERVICE SIEGMUND GmbH
Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten
(Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art
Mathildenstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 666-50
Fax: 034292 666-51
Innungsbetrieb
www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

Catering „Neun Eichen“
Wenn Sie auf der Suche nach einem Caterer sind, der allen Ansprüchen auf höchstem Niveau gerecht wird, Sie und Ihre Gäste begeistern soll, dann ist „Neun Eichen“ Catering der richtige Partner für Sie.
warme/ kalte Platten | Fingerfood | regionale Erzeuger | Buffet | Beratung vor Ort | mit oder ohne Personal | auf Wunsch internationale Spezialitäten | von 5 bis 999 Personen | vom Teller bis zur Tischdecke, wir haben alles dabei!
• Hochzeiten und Jubiläen • Familienfeiern oder Partys mit Freunden • Geburtstage • Gartenfeste, Barbecue • Kinderpartys • Dinner for two und vieles mehr ...
CATERING „NEUN EICHEN“ • BERGSTRASSE 53
04821 BRANDIS • TONI.MUELLER.3@GMX.DE
TEL.: 0176 43643757

DER BRANDISTREFF AM MARKT IST ERÖFFNET!

Ende Januar war es endlich soweit: Der BrandisTreff beging zusammen mit nahezu 50 Besuchern seine Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür unter dem Thema „Gesundheit und Prävention“. In regem Austausch mit den Anwesenden vermittelte Frau Karoline Fichtner, Mitarbeiterin der Gesundheitsakademie Leipzig e.V., auf kurzweilige Art praktisches Wissen zur Gesunderhaltung bis ins hohe Alter. Spätestens bei der gemeinsamen Gestaltung der Ernährungspyramide zeigten Nachfragen und eigene Wortmeldungen das lebhafte Interesse der Besucher an der Thematik. Bei einem kleinen Imbiss mit gesunden Leckereien kam man ins Gespräch und nutzte die Gelegenheit für die eine oder andere Frage.

Ermöglicht und gefördert wurde die neuen Begegnungsstätte durch den Träger des Projektes „Brandis- ein ZUHAUSE für Jung und Alt“, den AWO Kreisverband Mulde-Collm e.V. und das Deutsche Hilfswerk aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie. Die Brandiser Bürger bekommen damit einen neuen Ort für Geselligkeit und gemeinsame Freizeitgestaltung. „Außerdem sollen diese Räumlichkeiten als Treffpunkt für Vereine, Selbsthilfegruppen sowie Bürgerinitiativen dienen“, so Frau Dr. Urte Hilbers, Leiterin des BrandisTreff, in ihrer Eröffnungsansprache. „Mit der Einrichtung fester Sprechzeiten zweimal wöchentlich erhalten die Bürger im größeren Umfang die Möglichkeit individueller Beratungen und Informationen zu ortsnaher Hilfe und Unterstützungsleistungen der sozialen Versorgung“. Neu sind die regelmäßigen Beratungsangebote zu den Themenbereichen „Hilfe im Umgang mit Smartphone und Computer“ sowie „Beratung zu Rechtsfragen“, durchgeführt von Experten aus der Region. „Wir freuen uns“, so fügte Hilbers hinzu, „nun auch mit Unterstützung ehrenamtlich tätiger Bürger und Mitarbeiter des AWO Freizeittreffs „Mauerwerk“ wöchentlich bzw. monatlich stattfindende Freizeitangebote für alle Generationen organisieren zu können.“ So verschönt Frau Köhler, Hobby-Künstlerin aus Brandis, die Räumlichkeit nicht nur durch die Ausstellungen einiger ihrer Bilder, sondern sie wird auch an jedem ersten Freitag im Monat von 10.00 bis 11.30 den Kurs „Kreatives Gestalten“ leiten. „Gesellschaftsspiele für jedermann“ am Donnerstag sowie der „Kaffeeplausch“ für Senioren am Mittwochvormittag bieten Gelegenheit für gemeinsame Zeit und soziale Kontakte. Herr Kühnel, Seniorenbeauftragter der Stadt Brandis wird an jedem letzten Mittwoch im Monat diesen offenen Seniorentreff aufsuchen und für seniorenrelevante Anliegen und Fragen zu Verfügung stehen.

Der AWO Kreisverband Mulde-Collm e.V. bedankt sich recht herzlich bei allen Unterstützern, Gästen und Gratulanten für ihre Teilnahme an der rundum gelungenen Eröffnung wie auch für die guten Wünsche und Präsente. Übrigens: Für Anregungen sowie weitere Ideen zur künftigen Gestaltung der Angebote sind wir Ihnen immer sehr dankbar. Unsere Kontaktdaten:

BrandisTreff
Markt 13, Brandis
Tel. 0151/28778920
E-Mail: u.hilbers@awo-mulde-collm.de

- Anzeige -

ICH HABE ES GETAN ...

... sagt Lisa in unserer Anzeige und hat sich für den richtigen Weg zum guten Hören entschieden.
Ein Hörverlust verhindert wertvolle Informationsverarbeitung im Gehirn. Das Gehirn organisiert sich um, das Hören und Verstehen wird über die Jahre verlernt. Verschiedene Studien wurden darüber betrieben und konnten diesen Fakt nachweisen. Bereits nach kurzer Zeit einer leichten Schwerhörigkeit, beginnt dieser Wandel – während gut hörende Menschen ausschließlich die Hörrinde für die Verarbeitung von Eindrücken des Hörens nutzen, werden bei Schwerhörigen die übrigen Sinne genutzt. Eine erhöhte Anstrengung im Gehirn durch einen Hörverlust ist die Folge. Durch die Mehranstrengungen kostet es den Betroffenen mehr Energie und Ermüdungen treten schneller ein. Eine frühe Versorgung mit Hörsystemen beugt den Veränderungen im Gehirn vor. Viele Menschen sind sich ihrer Schwerhörigkeit nicht bewusst, da dieser Prozess meistens schleichend einsetzt. Helfer Hörsysteme rät daher zu regelmäßigen Hörtests, um den eigenen Hörstatus stets im Blick zu haben. Mit einem kostenlosen Hörtest wird eine Hörschwäche rechtzeitig erkannt und kann mit modernen Hörgeräten optimal ausgeglichen werden.

Was kosten Hörgeräte?
Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen Festbeträge für eine beidseitige Versorgung mit Hörgeräten. Voraussetzung zum Beantragen des Festbetrages durch uns Hörakustiker, ist das Vorliegen eines HNO-ärztlichen Rezeptes. Für Hörgerätenutzer, die bereits seit sechs Jahren mit Hörgeräten versorgt sind, können wir ebenfalls Anspruch auf einen neuen Krankenkassenzuschuss geltend machen. Unsere eigenanteilsfreien Hörgeräte verfügen über einen hohen Leistungsstandard und sorgen mit Richtmikrofontechnik und Störgeräuschunterdrückung für gutes Hören in Gruppengesprächen und in geräuschvoller Umgebung. Diese modernen Hörsysteme sind an nahezu alle Hör- und Lebenssituationen anpassbar. Auch für unsere Grundversorgungsgeräte gibt es Möglichkeiten, Komfortfunktionen, wie Anbindung zum TV-Gerät und Smartphone, zu nutzen. Kosmetische Ansprüche können wir nach Ihren Wünschen gestalten. Dazu gehören kleine und elegante Bauformen in verschiedenen Farben. Sehr gerne können Sie Geräte aus allen Preisklassen testen. Die verschiedenen Preissegmente unterscheiden sich durch Technik und Material, wie besagtes Virto™ B-Titanium. Das besteht aus hautfreundlichem Titan, ist super diskret, unglaublich fest und federleicht. Dieses Hörgerät ist nicht nur maßgeschneidert angefertigt, sondern auch vollgepackt mit High-Tech-Elektronik. Kunden, die bereits diese Geräte tragen sind begeistert. Erleben auch Sie, was moderne Hörsysteme leisten. Unsere Meister freuen sich auf Ihre Terminvereinbarung zur unverbindlichen Beratung, zum kostenlosen Hörtest und zum unverbindlichen Probetragen einer Hörlösung Ihrer Wahl.

Helfer Hörsysteme

Suche Grundstück /Gehöft / Landwirtschaft
im Großraum Naunhof

zur Pferdehaltung geeignet, ab 4 ha Weidefläche. Drei- oder Vierseitenhof, gerne auch landwirtschaftliche Gebäude im Umkreis von ca. 15 km. Preis VHB nach Zustand und Größe.

Telefon: 0176 70043218

Wir, die Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH sind ein erfolgreich agierendes Unternehmen im Landkreis Leipzig mit ca. 200 Mitarbeitenden. Neben den zwei Krankenhäusern in Grimma und Wurzen und den Medizinischen Versorgungszentren, bieten wir eine unkomplizierte Hilfe für Menschen im Muldental an. Wahlweise durch den ambulanten Pflegedienst zu Hause, wo sie sich am wohlsten fühlen, oder in der stationären Betreuung in den Pflegeheimen Brandis und Wurzen.

Für die Besetzung der vorhandenen Stelle suchen wir zum nächstmöglichsten Termin für den Standort Wurzen, Kleegasse eine dynamische Fach- und Führungspersönlichkeit, die ihre Ziele immer im Auge behält und gern Verantwortung für das eigene Handeln und die weitere Entwicklung übernimmt.

Pflegedienstleiter/ Pflegedienstleiterin
in Vollzeit / Teilzeit

Ihr Profil
Sie verfügen über eine pflegerische Ausbildung sowie einen anerkannten Abschluss zur Pflegedienstleitung. Sie konnten bereits erste Erfahrungen als Führungskraft im Bereich der stationären Pflege sammeln. Dabei möchten wir auch Interessenten in vergleichbarer Position ansprechen, die derzeit in der zweiten Ebene tätig sind und in der beschriebenen Position eine Weiterentwicklung ihrer beruflichen Perspektive sehen. Sie erkennen die Zusammenhänge schnell und sind in der Lage, mit Weitblick die Pflegeprozesse und -abläufe auch über den eigenen Bereich hinweg weiterzuentwickeln. Mit Ihren Ideen und Ihrem Know-how gestalten Sie strategisch und konzeptionell den Bereich der stationären Pflege in unserem Haus.

Ihre Aufgaben
Zu Ihren Aufgaben gehören die Dienst- und Personalplanung und Sie übernehmen die Verantwortung rund um die Personalentwicklung. Sie gestalten und optimieren die Pflege- und Betreuungsprozesse und sind ein kom-petenter Ansprechpartner für unsere Bewohner und deren Angehörige.

Unser Angebot
Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe mit der Möglichkeit, den Bereich Altenpflege weiterzuentwickeln. Wir bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung mit einer leistungsgerechten Vergütung in einer vielseitigen, interessanten und eigenverantwortlichen Position in einer landschaftlich schönen Gegend des verkehrsgünstig angebundenen Muldentals. Sie erhalten Freiräume für Ideen und eigenverantwortliches Arbeiten. Wir freuen uns auf ihre offene und lebendige Kommunikation innerhalb unserer Altenheimgesellschaft Muldental.

Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie kennenzulernen. Ihre Unterlagen senden Sie bitte per E-Mail an **personal@ahg-mtl.de.** Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von einem konstruktiven Miteinander – erste Fragen beantwortet Ihnen gern Herr Ingo Herrmann, Prokurist, unter: **0160-90272227.**

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH
Bergstraße 2A, 04821 Brandis
www.kh-muldental.de

Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH

- Anzeige -

TRAUMHAFTE BLÜTEN FÜR EINEN TRAUMHAFTEN TAG

Brautstrauß und Herrenanstecker, Tischdekoration und Autoschmuck, Jungfernsträußchen und ...

Das Brautkleid ist bestellt,
die Schuhe sind ausgesucht, fehlt nur noch der Brautstrauß. Wie wäre es mit Kugel-, Tropfen oder Wasserfallform, Muff, Tasche, Kranz oder Spindel? Auffallend und imposant oder zurückhaltend und dezent? Groß und feingliedrig oder klein und kompakt? Ein kleines florales Gegenstück zum Brautstrauß trägt der Bräutigam als Herrenanstecker am Revers.

Geschmückte „Hochzeitskutsche“
Mit Scheppern und Hupen verkünden die frisch Vermählten schon von Weitem: hier fährt das glückliche Hochzeitspaar! Und dann der Blumenschmuck fürs Hochzeitsgefährt: elegant, aufsehenerregend, außergewöhnlich.

Das Auge isst mit
Bezaubernde Tischdekorationen machen aus dem einfachsten Tisch eine festliche Tafel. Egal, ob kleine Standesamtsgesellschaft, Landpartie oder großes Bankett – betonen Sie die Besonderheit Ihres Festes.

Brautschmuck zum Anfassen
An den Freitagen und Samstagen im April zeigen wir Ihnen in Ihrer Raumzauber-Sinnwelt Brautsträuße und Herrenanstecker, die Sie gern „Probe” tragen können sowie Tischdekorationen, Jungfernsträußchen und weitere floristische Raffinessen. Zusätzlich dekorieren wir an den Samstagen direkt vor dem Geschäft Fahrzeuge für die Fahrt ins Glück.

Weitere Informationen sowie die genauen Termine erhalten Sie bei uns im Geschäft sowie im Internet unter www.raumzauber-sinnwelt.de/hochzeit. Gern beraten wir Sie ausführlich in Ihrer Raumzauber-Sinnwelt, dem Floristikfachgeschäft in Naunhof.

Claudia Tenner

Wir präsentieren Ihnen Dekorationen für verschiedene Fahrzeuge (Foto: Raumzauber-Sinnwelt)

Bild unten: Blumige Tafelfreuden in zartem Rose (Foto: Raumzauber-Sinnwelt)

Vornehmes Bankett in edlem Weiß (Foto: Raumzauber-Sinnwelt)

Traumhafte Blüten für einen traumhaften Tag
Brautschmuck zum Anfassen und Fahrzeugschmuckpräsentation vorm Geschäft.
Raumzauber-Sinnwelt

Gern beraten wir Sie ausführlich und halten unseren praktischen Hochzeitsplaner für Sie bereit.
Weitere Informationen erhalten Sie im Geschäft und unter: www.raumzauber-sinnwelt.de/hochzeit

Raumzauber-Sinnwelt
Das Floristikfachgeschäft
Ladestraße 5 (gegenüber REWE)
04683 Naunhof
Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr
Sa 08:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 03 42 93 / 48 42 84
www.raumzauber-sinnwelt.de

MESSE-NEUHEITEN

Frisch eingetroffen

Wie jedes Jahr starten wir mit der internationalen Brillenmesse -OPTI- in München in das Optikerjahr!

An 3 Tagen erkunden wir 5 Messehallen mit Massen an tollen Brillen und optischen Geräten. Werner Rost und Doreen Müller sammelten am Freitag in über 9 Stunden Impressionen zu den Neuheiten auf dem Brillenmarkt ...

Was für Materialien sind angesagt, welche Formen sind IN, welche Farben sind gefragt?!

Parallel zu den Beiden ist Ronald Kläß unterwegs und betrachtet alles aus seiner Sicht ...
Abends wird in einem netten Restaurant alles besprochen und festgelegt, welche der Neuheiten wir demnächst unseren Kunden präsentieren werden.
Am 2. Tag kommt auch Jens Kießig noch dazu und es wird geshoppt!!!
Tag 3 dient uns zur Pflege von Geschäftskundenbeziehungen unserer bekannten Hersteller und wir betreiben den ein oder anderen Smaltalk um keine Neuheiten zu verpassen.

Alles in allem ist das jedes Mal ein anstrengendes aber erfolgreiches Wochenende für das Optiker Rost Team und Sie können sicher sein, dass Sie mit uns und unseren Brillen immer auf dem neusten Stand sind!

ROST

www.optiker-rost.de
Badergraben 10 • 04808 Wurzen
www.facebook.com/OptikerRost

www.optiker-rost.de

STREITPUNKT ARBEITSZEUGNIS

Worauf sollten Arbeitgeber besser verzichten?
Das Arbeitszeugnis ist ein wahrer Klassiker vor den deutschen Arbeitsgerichten. Erfüllt ein Zeugnis nicht die formalen und inhaltlichen Mindestanforderungen, kann dem Arbeitgeber sogar Zwangsgeld oder Zwangshaft drohen. Jedem Arbeitnehmer steht arbeitsrechtlich nach seiner Wahl ein einfaches oder qualifiziertes Arbeitszeugnis zu. Trotzdem stellt nicht jeder Arbeitgeber jedem Arbeitnehmer ein entsprechendes Arbeitszeugnis aus – manchmal sogar selbst dann nicht, wenn er sich hierzu in einem gerichtlichen Vergleich ausdrücklich verpflichtet hat. In solch einem Fall kann der Arbeitnehmer seinen Zeugnisanspruch aber mithilfe des Zwangsvollstreckungsrechts durchsetzen und beim Arbeitsgericht die Festsetzung von Zwangsgeld oder Zwangshaft beantragen.

Arbeitszeugnis oder Provokation?
In dem zugrundeliegenden Fall hatte eine Arbeitnehmerin, deren Arbeitgeber nach einem gerichtlichen Vergleich explizit verpflichtet war, ein wohlwollendes qualifiziertes Arbeitszeugnis zu erstellen, die Festsetzung eines Zwangsgeldes, ersatzweise Zwangshaft beantragt, weil sie kein Zeugnis erhielt. Der Arbeitgeber legte gegen den Festsetzungsbeschluss Beschwerde ein und sandte der Arbeitnehmerin während des Beschwerdeverfahrens folgendes Arbeitszeugnis zu: „Fr. N H war bei uns als Gebäudereinigungskraft, speziell im Objekt A Arkaden, eingesetzt. Geschlechter bezogen war Frau H sehr beliebt. Ihre Aufgaben hat Frau H nach Anweisungen sehr bemüht erledigt. Die Anstrengungen Ihrer Tätigkeit hat Fr. H sehr regelmäßig mit Schöpferpausen bedacht und Ihre Arbeitszeiten nach Ihren Anforderungen ausgeführt. Wir wünschen Fr. H für die Zukunft alles Gute.“ Das Arbeitsgericht sah in diesem Schreiben kein Zeugnis, sondern eine reine Provokation. Deshalb legte sie die Beschwerde des Arbeitgebers dem LAG zur Entscheidung vor.

Zeugnis muss formale und inhaltliche Mindestanforderungen erfüllen
Das LAG Köln stimmte den Arbeitsrichtern zu und stellte fest, dass es sich bei dem polemischen Arbeitszeugnis nicht um ein Zeugnis handelt. Im Zwangsvollstreckungsverfahren reicht es zwar in der Regel aus, dass der Arbeitgeber ein Zeugnis erstellt, weil Arbeitnehmer in diesem Verfahren keinen bestimmten Inhalt erzwingen können. Dennoch muss das erstellte Zeugnis aber formale und inhaltliche Mindestanforderungen erfüllen, um als Zeugnis gelten zu können. Diese Anforderungen sind mit dem vorliegenden polemischen, grob unsachlichen und ironischen Zeugnis nicht eingehalten. Die Verbindung zu einem Arbeitszeugnis stellten nur die Überschrift „Zeugnis“ sowie die Benennung von Namen und einer Tätigkeitsbeschreibung her. Das restliche Zeugnis bestand ausschließlich aus aneinandergereihten diskreditierenden Äußerungen über die Arbeitnehmerin, wobei das Aktenzeichen eines gerichtlichen Verfahrens und die zahlreichen Orthographiefehler aus formeller Sicht nichts in dem wohlwollenden, qualifizierten Zeugnis zu suchen hatten. Im Ergebnis würde sich die Arbeitnehmerin mit Vorlage dieses Zeugnisses im Bewerbungsverfahren lächerlich machen, sodass das Zeugnis nicht den Zeugnisanspruch der Arbeitnehmerhin erfüllt hat. Daher blieb die Beschwerde des Arbeitgebers ohne Erfolg. Auch wenn der Frust auf einen gekündigten Arbeitnehmer noch so groß sein mag, sollten sich Arbeitgeber bei der Erstellung des Arbeitszeugnisses zusammenreißen und auf das Aktenzeichen aus dem Kündigungsschutzverfahren, etliche Orthographiefehler, diskreditierende Aussagen und überdeutliche Formulierungen (geschlechterbezogene Beliebtheit, Schöpferpausen etc.) besser verzichten (Landesarbeitsgericht Köln, Beschluss vom 14.02.2017 - 12 Ta 17/17).

Katrin Scholz, Rechtsanwältin

Anmerkung: Die auf dieser Doppelseite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

RECHTSANWÄLTIN
Katrin Scholz

Kanzleianschrift
Gartenstraße 11 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 30240 • Fax: 034293 30241

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Zivilrecht

Interessenschwerpunkte:
Mietrecht • Sozialrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltsverein

Homepage: www.kanzlei-scholz.de
E-Mail: RAinKatrinScholz@t-online.de

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

SYLVIA WEIßE
RECHTSANWALTSKANZLEI

Arbeitsrecht
Familienrecht
Erbrecht
Vertragsrecht

August-Bebel-Straße 12 • 04824 Beucha • ☎ 03 42 92 / 63 46 36
info@kanzlei-weisse.de • www.kanzlei-weisse.de

TOTER WINKEL – UNTERSCHÄTZE GEFAHR

Wenn Fußgänger oder Radfahrer im Straßenverkehr auf große Lkw treffen, ist besondere Vorsicht gefragt. Die Gefahr lauert häufig im toten Winkel – ein Bereich von bis zu 40 Quadratmetern, der trotz Rückspiegel für den Fahrer nicht einsehbar ist. Sicherheitsexperten raten deshalb allen Verkehrsteilnehmern: Vorausschauend fahren und mit Fehlern anderer rechnen. Eine wichtige Rolle in puncto Unfallvermeidung spielen Vorrichtungen, die dem Lkw-Fahrer mehr Sicht auf das unmittelbare Umfeld seines Fahrzeugs bieten. Dazu gehören beispielsweise spezielle Nahbereichsspiegel und eine Spurwechselunterstützung. Diese hilft dem Fahrer, bei Spurwechseln Unfälle aufgrund des toten Winkels an der Beifahrerseite zu vermeiden. Die Spurwechselunterstützung ist Teil des umfangreichen Angebots an Sicherheitssystemen von Volvo. Unabhängig von der Technik kommt es natürlich vor allem auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer an. So sollten Radfahrer immer genügend Sicherheitsabstand einhalten und bei einer unklaren Verkehrslage auf die Vorfahrt verzichten. Auf Nummer sicher gehen diejenigen, die sich an Ampeln vor den Lkw stellen, so dass der Fahrer sie sieht. Alternativ empfiehlt sich zu warten, bis das Fahrzeug abgebogen ist. Ein weiterer Tipp: Blickkontakt aufnehmen. Nur dann ist sicher, dass der Fahrer den Fußgänger oder Radfahrer gesehen hat. Eltern wird empfohlen, das richtige Verhalten schon früh mit den Kindern zu üben. Dabei helfen auch spezielle Sicherheitskampagnen wie „Stoppen, schauen, winken“ und „Sehen und gesehen werden“, die Volvo Trucks speziell für Kinder und junge Radfahrer entwickelt hat. Das Unterrichtsmaterial liegt in zehn Sprachen vor und kann von Schulen, Transportunternehmen und Verkehrssicherheitsorganisationen kostenlos eingesetzt werden. Weitere Informationen unter www.volvotrucks.de

txn

„Praxistipps“ für den Straßenverkehr – Neues für 2018

Wie jedes Jahr hält auch das Jahr 2018 wieder einige Neuigkeiten im Verkehrsrecht bereit: Das Sonn- und Feiertagsfahrverbot gilt für alle LKW über 7,5 t und alle LKW mit Anhänger nur noch für gewerbliche und endgeldliche Güterbeförderung. Also dürfen wir jetzt am Sonntag einen Anhänger an den als LKW zugelassenen Transporter oder „Hundefänger“ anhängen und einen privaten Transport durchführen. Bei Erweiterung einer vorhandenen Führerscheinklasse zum Beispiel Auto auf Motorrad gilt der ehemalige Kurs „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ nicht mehr. Entweder wir besitzen einen Nachweis zum „Erste Hilfe“ Kurs mit ehemals 16 Ausbildungsstunden oder eben den neuen Kurs „Erste Hilfe“ mit 9 Ausbildungsstunden. Und Aufpassen wenn man sich als Anfänger noch in der Probezeit befindet. Telefonieren während der Fahrt ist jetzt ein „A – Verstoß“ und führt zur Verlängerung der Probezeit und zum Aufbauseminar.

pm, Fahrschule Taubert

z.B. Golf Trendline 1.0 l TSI 63 kW (85 PS), Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Rückleuchten in LED-Technik, Multifunktionsanzeige „Plus“ u.v.m.

UPE[1] € ~~18.465,-~~ Unser Barpreis[2] € **14.575,-**

oder mtl.[3] € **149,-** OHNE ANZAHLUNG

z.B. Golf Sportsvan Trendline 1.0 l TSI 63 kW (85 PS), Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Rückleuchten in LED-Technik, Durchlademögl. u.v.m.

UPE[1] € ~~20.865,-~~ Unser Barpreis[2] € **16.985,-**

oder mtl.[4] € **155,-** OHNE ANZAHLUNG

z.B. Touran Trendline 1.2 l TSI 81 kW (110 PS), Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, proaktives Insassenschutzsystem, el. Fensterheber u.v.m.

UPE[1] € ~~24.690,-~~ Unser Barpreis[2] € **20.832,-**

oder mtl.[5] € **213,-** OHNE ANZAHLUNG

Gesamt-Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,9-5,9; außerorts: 4,7-4,1; kombiniert: 5,5-4,8; CO_2-Emissionen (g/km) kombiniert: 128-108. Effizienzklasse: B-A.

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Werksabholung. 2) Aktionspreis inkl. Werksabholung. Nur gültig für Privatkunden bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Skoda, Seat und Porsche) mit mind. 4 Monate Haltedauer auf Ihren Namen. 3) Anzahlung: 0,- €, Nettodarlehensbetrag: 14.572,84 €, Sollzinssatz (gebunden) 2,36%, effektiver Jahreszins 2,36%, Gesamtbetrag 7.152,- €, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. 4) Anzahlung: 0,- €, Nettodarlehensbetrag: 16.616,44 €, Sollzinssatz (gebunden) 1,64%, effektiver Jahreszins 1,64%, Gesamtbetrag 7.440,- €, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. 5) Anzahlung: 0,- €, Nettodarlehensbetrag: 20.320,95 €, Sollzinssatz (gebunden) 2,08%, effektiver Jahreszins 2,08%, Gesamtbetrag 10.224,- €, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. Alle Leasingangebote inkl. Werksauslieferung. Nur gültig für Privatkunden bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Skoda, Seat, Porsche) mit mind. 4 Monate Haltedauer auf Ihren Namen. Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind. Bonität vorausgesetzt. Irrtum, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten.

Andere Motorisierung oder Ausstattung? Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

SEAT Nutzfahrzeuge

autohaus graupner
Auto ist Vertrauenssache.

Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500 www.autohaus-graupner.de post@autohaus-graupner.de

FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT

Die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG investiert auch 2018

Außenansicht der Theodor-Körner-Straße 82-88

Das Bad wurde nach modernen Standards barrierefrei angelegt und bietet somit viele Erleichterungen für seine Bewohner.

Der Zahn der Zeit macht auch vor den Wohnungen leider nicht halt und so muss und will die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG kontinuierlich in ihre Objekte investieren, damit alle Mieter immer den modernen Komfort genießen können.

Im Jahr 2017 ist daher viel bewegt und geschafft wurden. Mit einer, laut eigenen Angaben, Rekordsumme von 3 Millionen Euro wurden zahlreiche Bau- und Sanierungsvorhaben realisiert. So konnte die umfangreiche Sanierung der Wohnhäuser der Theodor-Körner-Straße 82 - 88 in Wurzen zur Zufriedenheit Aller abgeschlossen werden. Die Mieter können sobald sich die Sonne zeigt, auf ihren Balkonen die ersten Strahlen genießen und ab sofort mit dem Aufzug bequem ihre Wohnung erreichen.

Derweil wurden in der Querstraße 1 - 8 die Wohnungseingangstüren ausgetauscht und in der Lessingstraße 63 - 73 die Treppenhäuser renoviert und die Keller und Böden mit Brandschutztüren ausgestattet. In der Lessingstraße 30 - 36 erstrahlen mittlerweile die Gebäude im neuen Glanze und haben ein frisches einladendes Aussehen erhalten. Für die Kinder in Brandis wurde zwischen zwei der eigenen Häuser ein kleiner Spielplatz mit Schaukel, Rutsche, Kletterwand und „Buddelkasten“ sowie Tische und Bänke für die Eltern errichtet. Das Arbeitspensum der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG im Jahr 2017 war umfangreich. Denn zusätzlich erhielten 100 Wohnungen eine Grundinstandsetzung.

Auch im neuen Jahr sind die Mitarbeiter fleißig am Werkeln. So ist das Badumbauprogramm immer noch stark gefragt. Dadurch entstehen gewisse Wartezeiten für die Beteiligten, doch die Mitarbeiter bleiben am Ball.

Geplant für 2018 sind u.a. in Wurzen: der Anbau von 24 Balkonen an drei der „kleinen“ Häuser im Wohngebiet Steinhof inklusive einem neuem Anstrich der Fassade. Ebenso wird ein neues Erscheinungsbild für die Häuser der Georg-Schumann-Straße 2 - 8 geplant sowie für die Lüptitzer Straße 1 - 9. Die Treppenhäuser der Georg-Schumann-Straße 15 - 21 müssen erneuert werden und die Heizungsanlagen im Haus Am Steinhof 38 - 46 bedürfen einer Erneuerung, da sie ihre Lebensleistung erbracht haben. Allem in allem sind Investitionen von deutlich über 2 Millionen Euro geplant.

red

WOHER KOMMT DER SCHIMMEL EIGENTLICH?

Besonders „Wärmebrücken“ sind dafür verantwortlich

Eine unzureichende Dämmung kann für Eigentümer sehr unangenehme Folgen haben. Über so genannte „Wärmebrücken“ entweicht während der Heizperiode permanent Wärme nach außen. Die Folgen? Sinkende Oberflächentemperatur der angrenzenden Raumwände, Kondenswasser und Schimmelpilzbefall. Die gute Nachricht: Jenseits von Außensanierungen gibt es Gegenmaßnahmen, die effektiv sind und diesen Teufelskreis unterbrechen. „Wärmebrücken sind Bereiche, die in den Wintermonaten eine kühlere Oberflächentemperatur aufweisen und damit zur Auskühlung der Räume beitragen“, erläutert Carsten Kautzsch, ISOTEC-Fachmann für die Sanierung von Feuchte und Schimmelschäden in der Region Halle/Leipzig. „So lange die Oberflächentemperatur der Wände oberhalb von 13 Grad liegt, gilt eine Wärmebrücke als unproblematisch was Schimmelpilzbildung betrifft“, betont Kautzsch. Manche Stellen im Wohnraum sind besonders gefährdet, auszukühlen und Schäden aufzuweisen. Dazu zählen insbesondere: Außenwandecken, auskragende Balkone, Fensterrahmen, Heizkörpernischen, Deckenanschlüsse, vorspringende Stahlträger und ungedämmte Stahlbetonbauelemente. Eigentümer sollten diese Stellen und die daran anschließenden Wandoberflächen im Blick behalten und bei Feuchte- oder Schimmelverdacht einen Fachmann um Einschätzung bitten.

Richtig lüften ist die Basis: Bei bauphysikalischen Wärmebrücken können die Bewohner auch eigenhändig vorbeugen, um ein gesundes Raumklima herzustellen. Zwei bis drei Mal am Tag sollte bei voll geöffneten Fenstern für fünf bis zehn Minuten stoßgelüftet werden. Gekippte Fenster sind für einen Luftaustausch völlig ungeeignet. Anders als viele vermuten, kostet die Stoßlüftung bei voll geöffneten Fenstern kaum Heizenergie und hat entscheidende positive Wirkungen: Die warme und feuchte Raumluft wird hinaus befördert, kühle und trockene Außenluft hineingelassen. Diese kann aufs neue Feuchtigkeit aufnehmen – und beim nächsten Lüften wieder nach draußen transportieren.

Schimmelpilz & Wärmebrücken fachmännisch beseitigen lassen: Sollte der Schimmelpilzbefall schon eingetreten sein, sollte sofort gehandelt werden. Das Bundesumweltamt empfiehlt, bei einer befallenen Fläche von mehr als 0,5 Quadratmetern unbedingt eine Fachfirma einzuschalten. „Zur Verhinderung zukünftigen Schimmelbefalls, empfiehlt sich die ISOTEC-Klimaplatte“, so Fachmann Kautzsch. Dabei werden die nach außen zeigenden Wände des Gebäudes von innen mit Klimaplatten versehen. „Bei dem von uns eingesetzten System sind diese Platten nur wenige Zentimeter dick. Dadurch wird kein Wohnraum vergeudet und selbst Fensterlaibungen oder Heizkörpernischen können problemlos in die Sanierung mit einbezogen werden.“ Zusätzlich verwendete Dämmkeile sorgen dafür, dass auch weitere Wärmebrücken an Bauteilen – wie zum Beispiel Decken- oder Innenwandanschlüssen – dauerhaft beseitigt bleiben. Dieses Innendämmsystem wurde in Bezug auf Feuchteschutz und Wärmedämmeigenschaften umfassend wissenschaftlich und praktisch geprüft. Es entspricht bauphysikalisch allen praktischen und behördlichen Anforderungen und macht alle Wärmebrücken dicht. Da die Klimaplatten ein mineralisch-basischer Baustoff sind, bieten sie sich als ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösung geradezu an, um dauerhaft Wärmebrücken und Schimmelpilz zu verhindern.

pm, Abdichtungstechnik Kautzsch - ISOTEC

Bauunternehmen Brautzsch
Malerarbeiten, Um- und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung
BB
Klingaer Straße 28 • 04821 Brandis / OT Polenz
Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928
E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

Aktionsangebot

Nur bis zum 31.03.2018 ist die unverbindliche Preisempfehlung von **hebel**HAUS ab 222.000 Euro für diese Stadtvilla nur bei teilnehmenden **hebel**HAUS Partnern gültig.
Ab dem 01.04.2018 ist diese Stadtvilla ab 237.000 Euro erhältlich.
Holen Sie sich jetzt die Infos!
MHS
hebelHAUS Büro
der Massiv Haus Sachsen GmbH
Bornaische Straße 210 · 04279 Leipzig-Dölitz
Telefon: 0341-4637610
info@massiv-haus-sachsen.de
Informationen: www.massiv-haus-sachsen.de
PARTNER VON
hebel HAUS
Ihr VOLLMASSIVES Zukunftshaus

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

Dipl.-Ing. Carsten Kautzsch
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwachter Fachbetrieb,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.
Abdichtungstechnik Kautzsch
Spinnereistraße 11, 04179 Leipzig
✆ **0341 - 420 69 22**
www.isotec.de/kautzsch
ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.

- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel

Kleinsteinberger Straße 1 ▪ 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 ▪ Fax: 034292 68594

MARKENZEICHEN – PIETÄTVOLLE BESTATTUNG MIT BRIEF UND SIEGEL

Bestatter sind Experten, wenn es um das Thema Tod geht. Sie übernehmen auf Wunsch alle Aufgaben rund um die Bestattung. Dabei ist Vertrauen besonders wichtig. Bei Bestattern, die das „Markenzeichen" führen, ist dieses Vertrauen in guten Händen. Denn deren sorgfältige Arbeitsweise wird regelmäßig von unabhängiger Stelle kontrolliert. Auch deshalb steht das Markenzeichen für 37 % der jüngst in einer repräsentativen Umfrage befragten Teilnehmer für Seriosität und Vertrauenswürdigkeit.

Im sensiblen Bereich der Bestattung und Bestattungsvorsorge kommt es somit besonders auf eine transparente, nachvollziehbare und glaubwürdige Begleitung und Beratung an. „Wie erkenne ich heute einen qualitätsbewussten Bestatter?", fragen viele Angehörige im Trauerfall daher zu Recht. Sicherheit bietet das Markenzeichen des Bundesverbandes Deutscher Bestatter. Das Qualitätssiegel garantiert eine qualitativ hochwertige Beratung und Betreuung, denn die Markenzeichenbetriebe erfüllen strenge Qualitätskriterien.

Das Markenzeichen des Bundesverbandes blickt auf eine mehr als 50-jährige Tradition zurück. Stetig wurde das Niveau der Voraussetzungen für die Führung des Markenzeichens weiterentwickelt. Heute ist es erforderlich, neben einer abgeschlossenen Ausbildung zur Bestattungsfachkraft oder zum Bestattermeister besondere persönliche, fachliche und betriebliche Voraussetzungen zu erfüllen.

Aufgrund des eigenen hohen Anspruchs an die Dienstleistung führte der Bundesverband Deutscher Bestatter 2009 eine weitere Voraussetzung für die Führung des Markenzeichens ein – die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001. Diese Zertifizierung ist der weltweit bekannteste Standard für Qualitätskontrollen. Beispielsweise ist das Markenzeichen-Unternehmen verpflichtet, sein Personal regelmäßig zu schulen und die Angehörigen durch einen Kostenvoranschlag transparent und offen über entstehende Kosten zu informieren.

„Bestatter sind heute sehr spezialisiert und immer auch beratend tätig", erklärt Antje Bisping, Rechtsanwältin und Qualitätsbeauftragte des Markenzeichens. Auf Seriosität kommt es an und so hat der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. in Kooperation mit der LGA InterCert/TÜV Rheinland das Markenzeichen zertifizierter Bestatter an über 1000 Betriebe in ganz Deutschland vergeben. Er bestätigt damit die alte Redensart, jemandem für eine Leistungszusage „Brief und Siegel" zu geben. Auf der Internetseite www.bestatter.de findet man ein Suchportal, das auch Betriebe enthält, die das Markenzeichen führen.

akz-o /

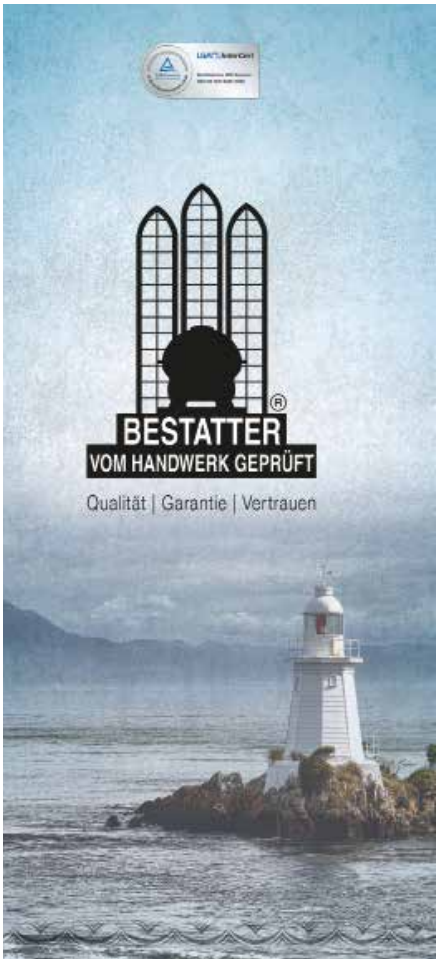


Foto: © BDB/akz-o

Bestattungsservice Knöfel
Tel. 03 42 92 - 78 936 / 24 h
Hausbesuchsdienst – zu jeder Zeit.
Wir nehmen uns die Zeit!
www.bestattungen-knöfel.de • Poststraße 14b, Brandis

www.moeller-bestattungsdienst.de

MÖLLER
Bestattungsdienst

Annett Möller
04821 **Brandis** • Hauptstraße 28
Immer erreichbar unter:
☎ **03 42 92 / 68 22 7**
Büro: Mo - Fr 09.00 - 16.00 Uhr

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

BESTATTUNGSHAUS
hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79
Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

Das Giga-Netz
wartet vor Ihrem Ort.

Internet, Telefon und Fernsehen – schneller und vielfältiger mit Glasfaser.

Sie entscheiden mit:
Ab 40 % Teilnahme
kommt das Giga-Netz auch zu Ihnen.

Bis zum 28.05.2018 kostenlosen **Glasfaser-anschluss** sichern!*

02861 890 60 900

deutsche-glasfaser.de

Deutsche Glasfaser

*Bau des Glasfaseranschlusses 0,– € während der Nachfragebündelung, danach ab 750,– €. Monatliche Grundgebühren fallen abhängig vom gebuchten Produkt an.

ICH HABE ES GETAN:

JETZT TESTEN UND UNVERBINDLICH PROBETRAGEN

Anmeldung bis zum 30.03.2018.

SO KLEIN SIND MEINE HÖRGERÄTE!

Virto™ B-Titanium

Machen Sie es wie Lisa – erleben Sie, wie winzige Hörsysteme Ihre Lebensqualität verbessern!

GUTSCHEIN

HELFER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

ZENTRALE **WURZEN** • JACOBSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR
FILIALE **WURZEN** • BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • DI./DO. 14-18 UHR
FILIALE **NAUNHOF** • MARKT 5 • TEL.: 034293/47570 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR

Fotos: fotolia/contrastwerkstatt, Phonak, Helfer